

WARUM  
LÜGEN?

AUFRUF ZU DEN WAFFEN

Ein italienischer Politiker hat den Papst aufgefordert, einen  
Kreuzzug gegen den Islam zu führen. Was denkt der Papst darüber?

GUT  
GEMACHT!

DRITTES QUARTAL 2006

DIE PHILADELPHIA

WWW.THETRUMPET.COM

# POSAUNE



## Letztes Kapitel

Inmitten aufziehender Stürme gelobt  
**EHUD OLMERT** den arabisch-jüdischen  
Konflikt zu einem Ende zu bringen



4



2



18



21

## TITELGESCHICHTE

### 4 Israels letztes Kapitel

Die Stimmen sind abgegeben für das umkämpfte Israel. Wohin wird die Wahl des Volkes führen?

### 7 Israels wohlwollende neue Verhandlungspartner

## WELT

### 1 Aus der Feder von ... Libyen erkennt das tödliche Heilige Römische Reich

Ein italienischer Politiker hat den Papst aufgefordert, einen Kreuzzug gegen den Islam zu führen. Was denkt der Papst darüber?

### 2 „Belebe deine Wurzeln“

#### VEREINIGTE STAATEN

### 10 Die kommende Belagerung

Jede wichtige Meeresspassage weltweit war einmal unter amerikanischer und britischer Kontrolle. Die Zeiten haben sich geändert.

## RELIGION

### 14 Entlarvung des Da Vinci Codes

### 18 Du sollst kein falsches Zeugnis geben

Wie unterschiedlich würde unsere Welt sein, wenn wir *dieses* Gebot Gottes befolgen würden?

## GESELLSCHAFT

### 21 Überbewertete Kinder

Der Trugschluss im Fördern der Selbstachtung unserer Jugend.

Besuchen sie unsere neue  
DEUTSCHE Webseite: [www.pcog.org](http://www.pcog.org)  
hier gibt es Information über die  
Organisation, die Ihnen die *Posaune*  
bringt. *Kostenlose Literatur zum*  
*Herunterladen von der Literaturseite.*



#### TITELSEITE

**Israels neuer Premierminister, Ehud Olmert:** Reuters

**MITARBEITER** Herausgeber und Verantwortlicher  
**Chefredakteur** Gerald Flurry **Nachrichtenredakteur**  
Ron Fraser **Verantwortliche Redakteure** Stephen  
Flurry, Joel Hilliker **Redakteur** Hans Schmidt **Stän-**  
**dige Mitarbeiter** Eric Anderson, Fred Dattolo, Donna  
Grieves, Andrew Hessong, Mark Jenkins, Dennis Leap,  
Brad Macdonald, Ryan Malone, Gary Rethford **Re-**  
**cherchen** Lisa Godeaux, David Vejil **Bildredakteur**  
Aubrey Mercado **Produktion** Ryan Malone **Auf-**  
**lagen-Koordinator** Mark Jenkins **Internationale Aus-**  
**gaben** Wik Heerma **Englisch** Joel Hilliker **Italienisch,**  
**Französisch** Deryle Hope **Spanisch** Carlos Heyer **Re-**  
**daktionsassistenten** Lisa Falk, Kurt Felten, Marlis  
Felten, Gert Geisler, Herta Geisler, Hilda Schmidl

**DIE PHILADELPHIA POSAUNE** © 2006 Philadelphia Kirche  
Gottes. Alle Rechte vorbehalten. GEDRUCKT IN DEN  
VEREINIGTEN STAATEN. Wenn nicht anders angegeben,  
sind alle biblischen Zitate in dieser Veröffentlichung  
der Lutherbibel von 1984 entnommen. **Wer zahlt ihr**  
**Abonnement?** Die Philadelphia Posaune hat keinen  
Bezugspreis – sie ist kostenlos. Sie wird durch die Zehnten  
und Opfer der Mitglieder der Philadelphia Kirche  
Gottes und anderer getragen. Finanzielle Zuwendungen  
werden dankend angenommen und sind in den USA  
und vielen anderen Ländern steuerabzugsfähig.  
Diejenigen, die diesem weltweiten Werk Gottes  
freiwillige Hilfe und Unterstützung zukommen  
lassen wollen, sind als Mitarbeiter willkommen.

**BEACHRICHUNG** Bitte informieren sie uns umgehend wenn sich Ihre Adresse ändert. Erwähnen  
sie ihre alte Adresse, wenn möglich mit Ihrem Computerticket, als auch Ihre neue Adresse.  
Der Herausgeber übernimmt keine Verantwortung für die Rücksendung von unverlangtem  
eingesandten Bildmaterial, Fotos oder Handschriften. **Webseite** [www.theTrumpet.com](http://www.theTrumpet.com)  
**E-Mail** [letters@theTrumpet.com](mailto:letters@theTrumpet.com); **Zeitschriftenabonnemente** oder **Literaturbestellungen**  
[request@theTrumpet.com](mailto:request@theTrumpet.com) **Telefon** USA, Kanada: 1-800-772-8577; Australien: 1-800-22-333-0;  
Europa: 00-44-1327-706930 **Neuseeland:** 0-800-500-512. Beiträge oder Briefe senden sie bitte  
an das nächstliegende Büro: **Vereinigte Staaten** P.O. Box 3700, Edmond, OK 73083 **Afrika** P.O.  
Box 2969, Durbanville, 7551, South Africa **Kanada** P.O. Box 315, Milton, ON L9T 4Y9 **Karibik** P.O.  
Box 2237, Chaguanas, Trinidad, w.i. **Großbritannien, Europa & der Nahe Osten** P.O. Box 9000,  
Davenport, NN11 5TA, England **Indien & Sri Lanka** P.O. Box 13, Kandana, Sri Lanka **Australien und**  
**Seychellen** P.O. Box 6626, Upper Mount Gravatt, QLD 4122, Australia **Neuseeland** P.O. Box 38-424,  
Howick, Auckland, 1730 **Philippinen** P.O. Box 1372, Q.C. Central Post Office, Quezon City, Metro  
Manila 1100 **Lateinamerika** Zuhanden: Spanish Department, P.O. Box 3700, Edmond, OK 73083.



# Libyen erkennt das tödliche Heilige Römische Reich

**N**UR EINIGE WENIGE WORTE können sehr aufschlussreich sein. Die Worte auf die ich mich berufe, offenbaren einen unmittelbar bevorstehenden Krieg, der den dritten Weltkrieg auslösen wird!

Was wir sehen, können die meisten Menschen nicht erkennen, weil sie die *Geschichte* des Heiligen Römischen Reiches nicht kennen. Wir haben über das Kommen dieses schrecklichen Reiches ungefähr 70 Jahre lang geschrieben. Nun ist es auferstanden.

In Hinblick auf Europas Reaktion zu den Ausschreitungen der Muslims über die Mohammed Karikaturen im Februar, erklärte ein Bericht des deutschen *Spiegel Online*: „Es gab einige [katholische] Stimmen am anderen Ende des Spektrums. Die italienische Rechte rief zu einem Kreuzzug auf. Der italienische Minister für politische Reformen Roberto Calderoli hat Papst Benedikt xvi. allen Ernstes aufgefordert, sich an die Spitze eines Kreuzzugs gegen ‚die moslemische Bedrohung‘ zu stellen, so wie es seine Vorgänger im 16. und 17. Jahrhundert taten. Genauso wie es damals eines mächtigen Gegenschlags bedurfte, um die Türken von den Toren Wiens zurückzutreiben“, sagte Calderoli, „so sind Gegenmaßnahmen erforderlich“ (14. Februar).

Roberto Calderoli machte diese Bemerkung „allen Ernstes.“ Es gab einen unmittelbaren Aufschrei. Er ist seither von seinem hohen Posten in Berlusconi's Kabinett zurückgetreten.

Vielleicht hätte er politisch überleben können, wenn er „die Bedrohung des radikalen Islam“ erörtert hätte, anstatt nur den Islam im Allgemeinen.

Wir haben über einen letzten prophezeiten Kreuzzug geschrieben. (Bestellen Sie unsere Gratisbroschüre *The King of the South*.) Ein Kreuzzug wird kommen, genauso wie Calderoli sagte. Papst Benedikt xvi. wird in diesem Kreuzzug aller Wahrscheinlichkeit nach „die christliche Welt anführen“ – hauptsächlich Katholiken.

Der Papst hat keine Armee. Wenngleich das Militär vom Vatikan geleitet werden wird, die Führung wird Deutschland innehaben.

Calderoli hätte seine Worte über einen Kreuzzug vorsichtiger wählen können. Aber vergessen wir nicht, was



**ROBERTO CALDEROLI** hat Papst Benedict xvi. aufgefordert, die christliche Welt gegen die „moslemische Bedrohung“ zu führen.

Benedikt xvi. und Johannes Paul II. immer wieder zu den europäischen Katholiken sagten: „FINDEN SIE IHRE WURZELN.“ Diese Wurzeln sind zufälligerweise das Heilige Römische Reich – in erster Linie Deutschland und der Vatikan.

Dies sind dieselben *Wurzeln*, die Calderoli erwähnte. Und diese Reiche haben eine Vergangenheit, die viel aggressiver ist als das, was er erörterte!

Es hat bereits sechs solch blutiger Reiche gegeben. Das siebente ist fast vollständig geformt. Was Calderoli verkündete ist *genau das*, was passieren wird! (Bestellen Sie auch unsere Broschüre *Germany and the Holy Roman Empire*. All unsere Literatur ist kostenlos.) Nur weil seine Aussage als politisch nicht korrekt bewertet wurde, heißt das nicht, dass Leute nicht darüber sprechen!

Calderoli weiß mehr über die Geschichte des Heiligen Römischen Reiches, als die meisten Amerikaner und Briten wissen. Unsere *Ablehnung*, diese Geschichte zu verstehen, wird uns dazu zwingen, das höchste Opfer zu bringen.

*Spiegel Online* fuhr fort: „Calderoli musste nicht lange auf eine Reaktion warten. ‚Berlusconi muss seinen Minister entlassen und den Islam um Vergebung bitten‘, forderte Seif al-Islam al-Gaddafi, Sohn des libyschen Führers Muammar Gaddafi. Andernfalls, drohte al-Gaddafi, wären Libyen, die arabische Welt und der Islam gezwungen, darauf zu reagieren.“

Ironischerweise wird Libyen ein Opfer des Heiligen Römischen Reiches werden. Libyen hat in der Bibelprophetie denselben Namen den es heute trägt (Daniel 11, 40, 43). Diese Prophetie in Daniel 11 spricht über einen Zusammenstoß zwischen dem Heiligen Römischen Reich (der König des Nordens) und dem radikalen Islam, der vom Iran (der König des Südens) geleitet wird. Der radikale Islam wird verlieren.

*Achten Sie auf Libyen und wie es sich in naher Zukunft mehr an den Iran anschließen wird.* Es hat seine Massenvernichtungswaffen aufgegeben, während es sich dem Westen näherte. Diese Außenpolitik wird sich jedoch ändern. Vielleicht hat es bereits begonnen.

Die Bibel ist ein lebendiges Buch. Wir haben etwa 70 Jahre lang verkündet, dass das Heilige Römische Reich noch einmal erkommen würde. Während der meisten dieser Jahre

ANDREAS SOLARO/EPHGETTY IMAGES

gab es nur wenige bzw. überhaupt keine Hinweise auf solch ein Reich. Doch jetzt kann es jeder erkennen, der einen klaren Verstand besitzt.

Wie überraschend!

Wir müssen daran denken, dass Calderoli keine solche Aussage machen würde, wenn die Europäische Union nicht bereits die *Macht* hätte, auf diese Worte hin zu agieren. Das sagt uns, wie nahe das Heilige Römische Reich davor ist, vollständig ins Leben gerufen zu werden.

### Deutsche Macht

Ein ehemaliger Verteidigungsminister hat Entrüstung ausgelöst und ein Tabu gebrochen, indem er vorschlug, dass Deutschland sein eigenes *nukleares Arsenal* haben sollte.

„Rupert Scholz argumentierte, dass sich Berlin angesichts der Drohungen von Terroristen und des Nahen Ostens mit der Idee eines nuklearen Abschreckungsmittels anfreunden müsste. ‚Wir müssen die Frage ernsthaft erörtern, wie wir auf eine nukleare Bedrohung durch einen Terrorstaat, angemessen, d.h. im Notfall sogar mit eigenen Atomwaffen reagieren können‘, sagte er.

Herr Scholz, der unter Ex-Kanzler Helmut Kohl von 1988 bis 1989 Oberbefehlshaber der Bundeswehr war, sagte, ‚die Frage sei aber, ob diese Schutzgarantie aus der Zeit des Kalten Krieges auch heute gegenüber den neuen Gefahren des internationalen Terrorismus noch hinlänglich greift‘.

‚Wir brauchen von unseren Partnern und der NATO bindende Zusagen, dass sie Deutschland auch vor einer nuklearen terroristischen Bedrohung oder Erpressung mit dem Einsatz von Atomwaffen schützen‘, so Scholz.

‚Sollten solche Zusagen nicht erreichbar sein, müssen wir die Frage eines eigenen nuklearen Abschreckmittels ernsthaft diskutieren‘, sagte er.

‚Ich bin mir völlig darüber im Klaren, dass ich mit dieser Frage ein *Tabu* anspreche. Aber im Lichte der Gefahr, dass nukleare Massenvernichtungswaffen auch in die Hände von Terroristen geraten können, müssen wir diese Frage ernsthaft diskutieren‘.

Die Bundesrepublik verzichtete nach dem Zweiten Weltkrieg auf Atomwaffen, weil sie sich als Gegenleistung unter den nuklearen Schutzschirm der Amerikaner und der NATO begeben konnte.

Mr. Scholzes Aussagen kamen gestern von der Opposition unter Attacke. Der FDP-Sicherheitsexperte Rainer Stin-



# Belebe deine Wurzeln wieder

Pope Benedict XVI

**P**APST BENEDIKT XVI. WÜRDTE GERNE sehen, dass Europa seine Wurzeln wieder entdeckt. Vor kurzem schrieb er als Co-Autor ein Buch mit dem Titel: *Ohne Wurzeln – Europa, Relativismus, Christentum, Islam*, in welchem er mit seinem Co-Autor, Präsident des italienischen Senates und Philosoph Marcello Pera, Europas Säkularität, deren Auswirkung und die wirklichen Wurzeln der europäischen Identität untersucht: den römischen Katholizismus. Dieses Buch umreißt Benedikts Vision von einem vereinigten katholischen Europa.

Von seinem Vorgänger Papst Johannes Paul II. übernahm Benedikt die Aufgabe, an der Evangelisierung Europas weiterzuarbeiten. So wie Johannes Paul II. Europa wiederholt aufforderte, seine Wurzeln wieder zu entdecken, so

tat dies auch Papst Benedikt. Am 24. Juli letzten Jahres zitierte Benedikt in seiner wöchentlichen Ansprache Johannes Paul, indem er sagte: „Ich, Bischof von Rom und Hirt der Universalkirche, rufe dir, altes Europa, von Santiago aus voller Liebe zu: Finde wieder zu dir selbst! Sei wieder du selbst! Besinne dich auf deinen Ursprung! Belebe deine Wurzeln wieder! Beginne wieder, jene echten Werte zu leben, die deine Geschichte reich gemacht haben, und mach deine Gegenwart in den anderen Kontinenten segensreich!“ (Zenith, 24. Juli 2006).

„Mit dieser Rede, erklärte Benedikt XVI., entwarf Johannes Paul II. ‚das Projekt eines Europa, das sich seiner geistigen Einheit auf der Grundlage der christlichen [römisch-katholischen] Werte bewusst ist“ (ibid.).

Johannes Paul II. arbeitete auf dieses Ziel hin, indem er den Niedergang des kommunistischen Regimes förderte und ein neues Fundament für katholische Werte in Europa legte. Der Zusammenbruch der Sowjetunion ermöglichte es dem Katholizismus sich in den osteuropäischen Ländern als Religion zu behaupten, nachdem er unter dem kommunistischen Regime unterdrückt worden war. Die meisten dieser Länder sind jetzt Mitglieder der Europäischen Union. Nun hat Benedikt die Aufgabe übernommen, ganz Europa dem Katholizismus untertänig zu machen.

Für Benedikt ist dieses Ziel oberstes Gebot. Europa war das historische Revier der Römisch-Katholischen Kirche.

Eine europäische Macht, in der Regel Deutschland, ist während der Geschichte Europas und des Nahen Ostens immer dann vorgetreten, wenn Moslems und Katholiken zusammengeprallt sind, um den Vatikan und den katholischen Glauben vor der Zerstörung zu schützen. Derzeit sehen wir den Beginn eines Zusammenstoßes zwischen Islam und Katholizismus und wenn die Vergangenheit unser Leitfaden ist, dann hat das Feuerwerk noch nicht einmal begonnen. Benedikt kann die moslemische Bedrohung erkennen und drängt darauf, das säkulare Westeuropa zu seinen „heiligen“ Wurzeln zurückzubringen und sich mit den historischen Beschützern des Vatikans wieder zu vereinigen.

In seinem neuen Buch bringt Bene-

GETTY IMAGES

ner beschuldigte ihn, dass ‚er gegenüber dem Iran Öl ins Feuer gieße‘ auf die Spannung zwischen dem Iran und dem Westen hinweisend“ (*Telegraph*, 27. Januar; durchaus meine Betonung).

Dieser ehemalige Verteidigungsminister brach ein *Tabu* – dieses Wort sagt, dass er über etwas *Verbotenes* oder *Unerlaubtes* spricht.

Warum ist seine Anregung für ein nukleares Arsenal ein Tabu?

Deutschland begann den ersten und zweiten Weltkrieg. Nach der Niederlage Deutschlands im zweiten Weltkrieg forderten Amerika und Großbritannien, das einer militärischen Bedrohung durch Deutschland für immer ein Ende gesetzt werde.

In einem im Februar 1945 unterzeichneten Dokument bezüglich der amerikanisch-britisch-sowjetischen Politik gegenüber Deutschland erklärten Franklin Roosevelt, Joseph Stalin und Winston Churchill: „Es ist unser unbeugsamer Wille, den deutschen Militarismus und das deutsche Nazitum auszurotten und dafür zu sorgen, dass Deutschland nie wieder in der Lage sein wird, den Frieden der Welt zu stören. Wir sind entschlossen, alle bewaffneten Verbände Deutschlands zu entwaffnen und aufzulösen; den deutschen Generalstab ein für allemal zu zerschlagen, den Generalstab, der *immer wieder* Mittel und Wege zur Widererstärkung des deutschen

dikt sein Argument für die katholische Eroberung Europas vor. Er folgert, dass ein säkulares Europa, welches von Toleranz und Anerkennung anderer Religionen und Kulturen beherrscht ist, europäische Werte zerstört. Kurzum, die europäische Toleranz tötet das, was es bedeutet, europäisch zu sein.

Benedikt behauptet, dass der römische Katholizismus Europa seine Werte gab – absolute Werte. Das Buch erklärt, dass Europa „paralysiert ist, weil es nicht glaubt, dass es gute Gründe gibt zu sagen, es ist besser als der Islam. Und es ist paralysiert, weil es glaubt, dass, wenn es solche Gründe tatsächlich gibt, der Westen gegen den Islam kämpfen müsste.“ Benedikt führt an, dass der römische Katholizismus das Gegenmittel ist; die Ablehnung von Europas katholischen Wurzeln und die Anerkennung der relativistischen Säkularität und der Multikultur hat es hilflos gemacht. Das Überleben Europas hängt davon ab, dass es den Unterschied begreift zwischen einer Säkularität, die Kompromisse schließt bis zu dem Punkt von Europas Zerstörung und Einem, der seine Wurzeln in den römisch katholischen Werten anerkennt.

Das Problem ist, dass Europa, insbesondere Frankreich, stolz ist auf seine Säkularität seit der „Aufgeklärtheit“ des 18. Jahrhunderts.

Die Multikultur ist mehr ein Phänomen der Neuzeit. In zunehmendem Maße seit der großen Verlagerung von Flüchtlingen, die es nach dem zwei-

ten Weltkrieg gab, hat sich teilweise eine große Zuwanderung bestätigt und zwar in den meisten Fällen aufgrund des Bedarfs für Arbeitskräfte – seit Europas Geburtsraten, verbunden mit dem leichten Zugang zur Abtreibung, die wirtschaftliche Erfordernis für die Unterstützung einer älteren Bevölkerung nicht erfüllt haben. Millionen von Moslems sind in den letzten 50 Jahren nach Europa ausgewandert, motiviert von einem Verlangen nach Freiheit von gesellschaftlichem Druck und ökonomischer Unterdrückung, die ihnen von mittelalterlichen Regimes in ihren Heimatländern aufgedrängt worden waren. Im Unterschied zu den Flüchtlingsbewegungen nach dem Krieg haben diese islamischen Immigranten nicht dazu tendiert, die Traditionen ihrer neuen Heimatländer anzunehmen.

Benedikt sieht darin eine Bedrohung. In einer Rede an das diplomatische Korps sagte er, dass der „Vormarsch des Islams“ wieder einmal eine Bedrohung für das europäische Konzept ist. „Benedikt sagte, dass ‚die Aufmerksamkeit mit Recht auf die Gefahr eines Kulturkonflikts gelenkt wurde. ... Die Gründe sind vielfältig und komplex und haben nicht zuletzt mit der politischen Ideologie in Kombination mit abweichenden religiösen Ideen zu tun‘“ (*ibid.*).

Bis jetzt hat Westeuropa offenkundig nicht auf Johannes Pauls oder Benedikts Aufruf zur Wiederentdeckung seiner Wurzeln reagiert. Die Bemühungen des

Militarismus gefunden hat [nicht nur vor und während der zwei Weltkriege]; alles deutsche Militärgerät zu entfernen oder zu zerstören; jede deutsche Industrie, die für militärische Produktion verwendet werden könnte, auszumerzen oder zu überwachen; ... Es ist nicht unser Ziel, das deutsche Volk zu vernichten, aber erst nach der Ausrottung des Nazitums und des Militarismus wird Hoffnung auf ein anständiges Leben für Deutsche bestehen und auf einen Platz für sie in der Gemeinschaft der Nationen.“

Ich möchte Sie auffordern, diese Worte nochmals zu lesen. **JETZT IST DEUTSCHLAND IM BEGRIFF, EIN NUKLEARES ARSENAL AUFZUBAUEN!**

Selbst Konrad Adenauer, der später deutscher Bundeskanzler wurde, sagte, es wäre ein „kalkuliertes Risiko“ Deutschland wieder zu bewaffnen. Welch ein gefährliches Risiko das war! Die Deutschen sind die mächtigste Nation in Europa. Und jetzt sprechen sie von der Anschaffung von Atombomben!

Die Welt sollte auf der Hut sein.

Dies hier ist eine *gefährliche Warnung* aus der Geschichte. Aber im Grunde genommen wird Geschichte auf unseren Universitäten heute ignoriert. Viele Menschen haben keine Ahnung von dieser blutigen Geschichte. Diese Unkenntnis wird den Briten und Amerikanern teuer zu stehen kommen wie nie zuvor, wenn sie nicht aufwachen! ■

Vatikans, eine Bezugnahme zu römisch katholischen Werten in die Präambel der europäischen Verfassung aufzunehmen, scheinen vorläufig gescheitert zu sein. Einem italienischen Diplomaten wurde sogar ein Schlüsselposten in der Europäischen Union verwehrt, weil er als zu katholisch galt. Wie auch immer, diese Unnachgiebigkeit wird nicht andauern. Europa und der Vatikan haben eine historische Beziehung, die gegenwärtige Auffassungen lügen straft. Die Aufforderung eines von Silvio Berlusconi Kabinettsministers, der Papst möge einen Kreuzzug nach dem Muster des 16. Jahrhunderts gegen die Moslems leiten, erbringt den Nachweis für diese Tatsache.

Während der radikale, vom Iran geleitete Islam, Europa weiterhin seine extremistische Politik aufdrängen wird, können Sie erwarten, dass mehrere europäische Politiker ihre wahre Farbe bekennen und sich um Weisung an Europas geistigen Führer, Papst Benedikt XVI., wenden werden.

Die Bibel weist darauf hin, dass die katholische Kirche die europäische Säkularität besiegen und wieder einmal die geistige Führung des Kontinents werden wird. Achten Sie darauf, wie Benedikt seine Beziehungen mit Europa stärken wird – und achten Sie besonders auf einen der katholischen Kirche nahe stehenden Europäer, der hervortreten und Europa in politischer Hinsicht zur Weltherrschaft führen wird. ■

**TIMOTHY OOSTENDARP**



# ISRAELS LETZTES KAPITEL

Die Israelis wählten einen Premierminister, der gelobt, das arabisch-jüdische Dilemma bis 2010 zu einem Ende zu bringen. Wird sein radikaler Plan gelingen? VON JOEL HILLIKER

IN EINER KRISENSITUATION wird Israel immer brutal.

Geboren im Streit, aufgewachsen in Krieg, gestählt durch Terrorismus, geschmäht von der Welt, hat der jüdische Staat mehr als sein Anteil an Prüfungen erlitten. Es sehnt sich nach Frieden, es ehrt seine Diplomaten, aber es wendet sich zu seinen Kriegern, wenn Krieg unumgänglich ist.

Bis jetzt.

„Der Koran ist unsere Verfassung, Mohammed ist unser Prophet, der *Jihad* unser Weg, und als Märtyrer für die Sache Allahs zu sterben ist unser größter Wunsch!“ Diese frostige Erklärung entschlüpfte den Lippen einer palästinensischen Autorität, nachdem das palästinensische Parlament das neue Kabinett der Regierung am 28. März vorbehaltlos absegnete. Es sollte voraussehbar gewesen sein: Im Januar wurde der Terror-Gruppe Hamas eine starke Mehrheit an Parlamentssitzen von den Palästinensern zuerkannt. Im Jahr 1987 war die Hamas für den ausdrücklichen Zweck, Israel zu zerstören, gegründet worden und hat seit ihrem Einstieg in die Politik, fest und offen an diesem Ziel festgehalten. *Israels Existenzrecht wird*

*von ihr nicht anerkannt.* Sie hält alle zuvor abgeschlossenen Vereinbarungen mit Israel für nicht bindend. Der neue palästinensische Premierminister Ismail Haniyeh beabsichtigt (als einen ersten Schritt), Israel an die Grenzen von 1967 zurückzudrängen und einen arabischen Staat mit Jerusalem als Hauptstadt zu errichten. Sein Kabinett ist randvoll mit Hardliner-Terroristen, die von Israel eingesperrt oder zur Hinrichtung ins Auge gefasst wurden.

Für Israel ist dies eine Zeit der Krise. Ein Krieg zeichnet sich ab. Aber, anstatt sich an seine Krieger zu wenden, *huldigte Israel in seiner letzten Wahl seinen Schwarzmalern.*

## Eine schockierende Wahl

Am 28. März, am selben Tag, an dem die palästinensische Autorität ihre terroristische Legitimation durch die Anerkennung seines Hardliner-Kabinetts bestätigte, krönten die israelischen Wähler *Ehud Olmert* zu ihrem neuen Premierminister.

Olmert ist ein professioneller Politiker, kein Kämpfer. Im letzten Juni sagte er zum israelischen Politikforum in New York: „Wir sind des Kämpfens müde, wir sind müde, mutig zu sein, WIR SIND DES GEWINNENS MÜDE, WIR SIND MÜDE,

UNSERE FEINDE ZU VERNICHTEN“ (durchaus meine Betonung). Es ist unmöglich zu verstehen, wie Olmert vom Gewinnen und Vernichten von Feinden müde sein kann, wo *33 Jahre vergangen sind*, seit Israel irgendetwas gewann.

Vielleicht verwechselt Olmert die Litanei von Verlusten, Rückzügen, terroristischer Gewalt und globalem Hohn, die seine Nation während dieser Zeit erlitten hat, mit Gewinnen. Aber indem er *diese Haltung* genau dann einnimmt, wo die Hamas die palästinensische Autorität übernommen hat, macht er sicher, dass sein Volk sehr rasch lernen wird, um *wie viel schneller* sie vom besiegt werden müde werden.

Olmert machte sich stark für die Zusage eines Abzugs Zehntausender Juden aus den Siedlungen der Westbank. Was seine Siegesrede betraf, so sprach er direkt zu den palästinensischen Führern: „Wir sind bereit, Kompromisse zu schließen, Teile des geliebten Landes Israel aufzugeben. ... und unter großem Schmerz die dort lebenden Juden zu evakuieren, um die Bedingungen zu schaffen, die es Ihnen ermöglichen, Ihren Traum zu erfüllen und neben uns zu leben“ (BBC News vom 29. März). DIE ISRAELIS HABEN GERADE EINEN PREMIERMINISTER GEWÄHLT, DER ES HAMAS

ERMÖGLICHEN WILL, DASS IHRE TRÄUME  
ERFÜLLT WERDEN KÖNNEN.

Dieser Mann phantasiert von HAMAS-TERRORISTEN, die von einem Leben neben den Juden träumen – und bezeichnet diese Phantasie als Außenpolitik. Vergleichsweise sieht Neville Chamberlain wie ein Löwe aus.

Ehud Olmert symbolisiert den jämmerlichen Zusammenbruch von Israels nationalem Willen. Und er ist jetzt der mächtigste Mann in Israel. Das ist der Mann, den die Israelis gewählt haben, sie in ihrer gefährlichsten Stunde zu führen.

## Die Kapitel

Seit der jüdische Staat Israel zur Nation wurde, hat seine Geschichte zwei sehr unterschiedliche Kapitel gehabt.

Kapitel eins: Krieg. Das prägende Merkmal jener Periode wurde an dem Tag klar, als Israel geboren wurde – am

14. Mai 1948 – als eine Ansammlung benachbarter arabischer Staaten en masse angriff und die Juden zurückschlügen, um ihre einen Tag alte Nation zu retten. Obwohl sie den Angriff erfolgreich zurückschlagen konnten, genossen die Juden eine Generation lang niemals Frieden für längere Zeit: Größere Kriege ereigneten sich alle sieben Jahre oder so. Während dieser Periode musste der jüdische Staat schnell zu einer zähen, kampfgestählten Kraft heranwachsen.

Kapitel zwei: Konzessionen. Die ersten Seiten dieses Kapitels begannen 1977, als Israel den ägyptischen Präsidenten Anwar Sadat in Jerusalem begrüßte, um Gespräche über die Möglichkeit eines „Land-für-Frieden“ Handels zwischen ihren zwei Staaten zu beginnen. Diese Gespräche führten zum formellen Vertrag von 1979, in welchem Israel Ägypten ein schönes kleines Geschenk namens Sinai-Halbinsel als Gegenleistung für ein Friedensversprechen aushändigte. Dieser Handel bereitete den Weg für Konzessionen an die palästinensische Befreiungsorganisation (PLO), die 1993 in Oslo begannen.

Mit Traurigkeit und Bedauern blickt Israel jetzt zurück auf dieses zweite Kapitel. Die Verhandlungen, die zu einem Ende der Gewalt führen sollten – helfen sollten, den Krebs des Terrorismus zu beseitigen – verbreiteten vielmehr seine Bösartigkeit. Die Kompromissbereitschaft, die Israel für Mut (Olmerts Ausdruck) hielt, von den Ter-

roristen jedoch als *Feigheit* angesehen wird – die jegliche Konzession als einen Sieg interpretiert, der die Wirksamkeit des Blutvergießens für sich in Anspruch nimmt. Die Früchte zeigen, dass der Friedensprozess eine Farce war: Nach schleppenden diplomatischen Bemühungen hat Israel nichts, was einem friedlichen, gut-nachbarlichem Palästinenser-Staat, den es erhoffte, nahe kommt. Stattdessen haben sie 80 Prozent von palästinensischen Arabern, die das Existenzrecht des jüdischen Staates ablehnen, haben ein Terroristenregime an der Regierung, dessen offizielle Politik es ist, die Juden in das Meer zu werfen. Sein Volk weint trockene Tränen über das zertrümmerte Versprechen von einem *ausgehandelten Frieden*.

Heute blickt die Welt auf den Beginn eines dritten, völlig unterschiedlichen Kapitels in Israels Geschichte. Mit Olmert als Steuermann WIRD SICH ISRAELS AUSSENPOLITIK RADIKAL ÄNDERN.

## Unilateralismus

Was veranlasste die Juden, Ehud Olmert zu wählen? Warum schnitten die Konservativen so schlecht ab? Im Grunde genommen offenbart die Abstimmung eine kampfgeschwächte, tief zwiespältige, orientierungslose Bevölkerung. *Müde vom Kämpfen, müde vom mutig sein* – und dennoch der Unzuverlässigkeit von Verhandlungen zustimmend – griffen sie nach einer dünnen Chance von etwas Ungewöhnlichem: einen *dritten Weg*.

Beachten Sie, was zu dieser Entscheidung führte.

Israels Kapitel Zwei erreichte seinen Tiefpunkt unter der Ministerpräsidentenschaft des Arbeiterpartei-Führers Ehud Barak, als Barak im Jahr 2000 dem Palästinenser-Führer Yasser Arafat einen atemberaubend großen Korb voll Konzessionen anbot. Arafat lehnte das Angebot ab, und Baraks Regierung zerfiel.

Das war, wenn Ariel Sharon dazwischen trat. Sharon verkörperte Kapitel Eins – ein Kriegsgeneral, der in jedem von Israels Kriegen gekämpft hatte und, ungeachtet der Verbissenheit aufgrund von Kontroversen, blieb er eine beliebte Figur in der israelischen Öffentlichkeit. In den Wahlen von 2001 schlug er den abgekämpften Barak, um auf einer Plattform der Härte gegen den

Terrorismus Premierminister zu werden. Einmal im Amt, begann er sofort mit der Arbeit: Vergeltungsmaßnahmen gegen palästinensische Terror-Attacks, Sharons Regierung tötete über 3.500 Palästinenser, einschließlich mehrerer hochrangiger Terroristen-Führer.

Aber internationaler Druck auf Sharon, den Friedensprozess wieder anzufachen, nahm zu. Sharon beteiligte sich an verschiedenen Diskussionen über dieses Problem und gewährte sogar bestimmte ausgehandelte Konzessionen, wie etwa die Freilassung arabischer Gefangener aus israelischen Gefängnissen.

Im Rückblick jedoch scheint es, dass der alte Krieger lediglich seinen Rücken von Außenseitern freihalten wollte: *Niemals glaubte er daran, dass Frieden mit den Arabern erkaufte werden könnte*. Er erkannte, dass Verhandlungen fruchtlos sein würden. Irgendwann war es für Ariel Sharon klar, dass, anstatt des Kämpfens oder Verhandeln, das Problem eine völlig andersartige Vorgangsweise erforderte: *einfach drauf los und das Problem bereinigen*.

Das war der Zeitpunkt, als die Errichtung von Israels Sicherheitsmauer begann und die Räumung des Gaza-Streifens geplant wurde.

Während Sharon diese einseitigen Strategien vorantrieb, begannen Freunde und Verbündete sich von ihm abzuwenden – dennoch überlebte er mehrere Misstrauensanträge und wiederholt konnte er die parlamentarische Unterstützung zusammenscharren, die er zum Weitermachen benötigte. Sharon wurde zunehmend von der Notwendigkeit einer einseitigen Strategie überzeugt – eine, die die Israels Grenzen ohne palästinensische Kooperation genau festlegen würde. Als erstes versuchte er aus den von Arabern stark bevölkerten Gebieten Israelis herauszuziehen – weil sie schwer zu verteidigen waren; dann die verbleibenden Teile Israels zu verstärken; dann die Sicherheitsmauer fertig zu stellen und das, was auch immer auf der anderen Seite lag, als palästinensischen „Staat“ zu bezeichnen.

Mitglieder seiner eigenen Partei waren davon nicht so überzeugt. So verbrannte Sharon letztendlich die politische Landschaft bis auf den Grund, indem er die Likud verließ und eine neue Partei gründete, die *Kadima*.

Auf Hebräisch bedeutet dies „Vorwärts“. In Wirklichkeit bedeutet es *waghalsig*.

## ZUKUNFT IN IHREN HÄNDEN

Ein orthodoxer Jude überprüft seinen Stimmzettel in einem Jerusalemer Wahlbüro während der israelischen Wahlen am 28. März.

Sharons Unbezwinglichkeit und schiere Anziehungskraft zogen sowohl prominente Politiker quer durch das Spektrum in die neue Partei als auch eine beträchtliche Breite an Wählern, die krampfhaft auf eine Lösung warteten und bereit waren, das Unbekannte anzunehmen.

Dies war ein wahrhaft bemerkenswertes Beispiel für *das Bedürfnis des Volkes nach Führung*, egal welcher Farbe, solange sie nur STARK ist. Weil die der Kadima zuströmenden Scharen DAS VÖLLIGE VERSAGEN ihrer zentralen revolutionären Politik ignorieren mussten, als es ihnen demonstriert wurde – in Fleisch-und-Blut-Realität, in einer der spektakulärsten Katastrophen in der israelischen Geschichte – nur drei Monate zuvor.

### Rückzug

Sharon hielt an der Idee fest, dass das Umsiedeln von 9.000 Juden aus ihren Ansiedlungen im Gaza-Streifen und der nördlichen West Bank eine starke strategische Entscheidung sei, um die Sicherheit Israels zu verstärken und die jüdische bevölkerungsstatistische Übermacht zu festigen.

Die Palästinenser sahen es anders: als *einen gewaltigen Sieg des Terrorismus*.

Eine gemeinsame israelisch-palästinensische Meinungsumfrage zeigte, dass 71 Prozent der Palästinenser Israels Rückzug aus Gaza einen Triumph ihres bewaffneten Kampfes nannten. Für die Araber hatten sich 400 Angriffe in Gaza während der letzten fünf Jahre gelohnt.

Lagen sie so falsch? Glaubt irgendjemand, dass Israel erobertes Gebiet an seinen Feind zurückgegeben hätte, wenn nicht 1.200 Menschen seines Volkes in den vorangegangenen vier Jahren getötet worden wären?

In den Worten der Hamas, auf einem Banner in der Innenstadt von Gaza-City während einer der vielen Versammlungen und Siegesparaden rund um den Rückzug: „Vier Jahre der Aufopferung schlagen 10 Jahre der Verhandlungen“.

Wahrlich, die Hamas gewann sehr viel in Gaza. In den Köpfen der Palästinenser erntete sie die meisten Lorbeeren für das Zustandekommen von Israels Abzug. *Gaza war der größte Coup im Wahlkampf der Hamas* – vielleicht der größte Einzelfaktor, der es nur vier Monate später zum Superstartum in den palästinensischen Wahlen aufsteigen ließ.

„Jetzt, nach dem Sieg im Gaza Streifen verlegen wir den Kampf zur West

Bank und später nach Jerusalem“, sagte Hamas-Führer Mahmoud Zahar damals im Gaza Streifen. „Weder die Befreiung des Gaza Streifens noch die Befreiung der Westbank oder auch Jerusalems wird uns zufriedenstellen. Die Hamas wird den bewaffneten Kampf bis zur Befreiung aller unserer Länder fortsetzen. Wir werden den Staat Israel nicht anerkennen oder sein Recht, auch nur an einem Zoll von Palästina festzuhalten. Palästina ist ein islamisches Land, das allen Moslems gehört“ (*Jerusalem Post*, 17. Aug. 2005).

So sehr der Abzug aus Gaza die extremistische Stimmung unter den Palästinensern auch anheizte, so brachte er auch strategischen Nutzen mit sich. Mit dem Abbau aller israelischen Militäreinrichtungen und dem Truppenabzug aus dem Gaza Streifen nahmen die Terroristen die Gelegenheit wahr, das Gebiet aus dem benachbarten Ägypten zu überschwemmen – und ihre Waffen mitzubringen, einschließlich hunderter von Luftabwehrraketen, Panzerabwehrraketen und Bombenbauteilen. Sie begannen sofort, den Streifen als Abschussbasis für Raketenangriffe zu gebrauchen, die seither in gleichmäßigem Tempo fortgeführt wurden. (Das israelische Militär behauptet, dies sei kein Problem, da 90 Prozent und mehr von diesen, keine jüdischen Ziele treffen. Zweifelsohne betrachtet es den übrigen Prozentsatz als „akzeptables Risiko“ für den Vorteil, dass es der Hamas die Möglichkeit eröffnet, ihren Traum zu erfüllen und an der Seite der Juden zu leben).

Obwohl es anscheinend den Rückzug aus Gaza brauchte, um dies zu beweisen, so ist es nicht gerade der Weisheit letzter Schluss: *Wenn sich Israel zurückzieht, rücken die Extremisten vor*.

Das ganze Fiasko wurde erkennbar durch die Lüge bei einer anderen Erklärung, die Olmert bei dieser Rede in New York im letzten Juni äußerte (jene, in der er seine Müdigkeit mit dem „Siegen“ erklärte): dieser Rückzug aus Gaza „wird mehr Sicherheit, größeren Schutz, bedeutend mehr Wohlstand und viel Freude für all die Menschen bringen, die im Nahen Osten leben.“ Die Tatsachen bewiesen genau das Gegenteil. Der Rückzug brachte den Juden kein bisschen mehr an Sicherheit oder Schutz. Stattdessen zerriss es das Herz jener Juden, die vertrieben wurden, die ihr Leben der Verteidigung ihres Vaterlandes gewidmet hatten. Es hatte den Anschein, dass es den Zehntausenden von Arabern, die auf den Straßen tanz-

ten und johlten: „heute Gaza, morgen Jerusalem“, etwas Freude brachte – aber das mag nicht genau das gewesen sein, was Olmert im Sinn hatte.

Es war aufgrund dieser magenumdrehenden Geschichte, dass die Israelis der Kadima zuströmten – die Partei, die entschlossen ist, „vorwärts“ zu gehen, indem sie alle Überreste von Israels Überlebenswillen, die noch vorhanden sein mögen, einseitig aus dem Weg räumt.

### Rückwärts

Der erste Punkt von Kadimas nationaler Tagesordnung, der letzten November freigegeben wurde, lautet: „Die Nation Israel hat ein nationales und historisches Recht auf das gesamte Israel. *Dennoch*, um die jüdische Mehrheit aufrechtzuerhalten, *muss ein Teil des Landes von Israel aufgegeben werden*, um einen jüdischen und demokratischen Staat beizubehalten.“ Von ihrem Beginn spiegelte diese Partei einen Geist des Kompromisses und der Schwarzseherei wider – und die Israelis umarmten sie.

Dann erlitt Sharon einen verheerenden Schlaganfall, der ihn ins Koma stürzte, aus dem er noch nicht erwacht ist, und Olmert wurde amtierender Premierminister. Wie auch immer, Kadima's Wechsel in der Führung vom ehemaligen Krieger zum defätistischen Politiker, hat die Reihen der Partei nicht wesentlich verkleinert.

Bald danach kam bei den palästinensischen Wahlen der schockierende Erdrutschsieg der Hamas, die plötzlich eine von Terroristen kontrollierte palästinensische Autorität schuf. Selbst da gab es noch keine jüdische Reaktion - keinen Rechtsschwung - kein Aufschrei nach einer starken Führung mit standhafter Politik, um Israels Sicherheit zu gewährleisten.

Olmert blieb verbissen bei seinem Räumungsplan des Westjordanlandes – am besten, sagte er, mit Unterstützung der Hamas, wenn nötig aber auch ohne sie. „Wir versuchen dies [Israels endgültige Grenzen festlegen] *in einer Übereinstimmung mit den Palästinensern zu erreichen*“, sagte er. (Es ist schwer nachvollziehbar, wie die Grenzen eines Landes mit einem Verhandlungspartner, der nicht einmal das Existenzrecht dieses Landes anerkennt, in Übereinstimmung gebracht werden können). Er schlug sogar einen Stichtag für die Vervollständigung seines Planes vor: 2010. Und seine Landsleute hingen ihm weiterhin an.

In der Tat, am 28. März erlitten *Israels Konservative ihre schwerste Niederlage seit jeher*. Likud – Israels wichtigste



konservative Partei, geführt von Benjamin Netanyahu – kam gerade auf Platz vier mit nur 12 Sitzen (bei den Wahlen in 2003 gewann sie 38). Kadima gewann 29 Sitze; die mitte-links Labor erreichte 19. Es wird erwartet, dass sich diese zwei Parteien mit einigen anderen gleichgesinnten Parteien verbünden werden, um Olmerts Plan „vorwärts“ zu katalysieren. Der Stratfor Analytiker Peter Zeihan sagte: „Die israelischen Wähler scheinen die autoritativste Regierung gewählt zu haben, die das Land seit dem Yom Kippur Krieg in 1973 gesehen hat“ (28. März). Mit „autoritativ“ meint Zeihan nicht eine starke Regierung, die gegen alle Schwierigkeiten, nach dem

Modell von Kapitel Eins vorgeht. Er meint lediglich, dass ihre einfache parlamentarische Mehrheit ihr ermöglicht, *autoritativ und entschlossen* ein defätistisches Programm fortzusetzen.

Einige Kommentatoren interpretierten das Wahlresultat einfach als eine Abkehr der Israelis von einem Friedensprozess, den sie als Misserfolg betrachten und von der Regierung verlangen, sich auf „dringlichere“ innere Angelegenheiten zu konzentrieren, wie den Kampf gegen die Armut und eine Verbesserung der Ausbildung. Wenn das so ist, dann beurteilen die Israelis den Friedensprozess richtig – allerdings sollten sie beim Wechsel zu einer Regie-

rung, deren Plan Terroristen ermutigt und Juden noch mehr gefährdet, keine großen Verbesserungen an der heimischen Front erwarten.

*Haaretz* gab diese Einschätzung: „Das Volk hat gesprochen: Das Land wird geteilt sein. ... Es bedeutet das Ende der umstrittenen Legitimität des Aufteilungsmanövers. Von jetzt an lautet die Frage nicht ob, sondern wann, wohin und wie. MIT DEM GRÖßEREN LAND ISRAEL IST ES AUS UND VORBEI“ (30. März).

### Phantasien

In der Phantasiewelt von Olmert und jenen, die für ihn stimmten, ist ein *kleineres* Israel ein *verteidigungsfähigeres*

## Israels freundschaftliche neue Verhandlungspartner

Der Westen glaubt naturgemäß an das Beste von Motiven – zumindest, was Terroristen anbelangt. Terroristen sind wirklich vernünftige Leute; das Denken geht so. Sie trachten lediglich, ihre Stimme auf die einzige Weise, deren sie fähig sind, Gehör zu verschaffen. Gibt man ihnen die Chance – westliche Medien scheinen das zu glauben – legen Terroristen ihre Waffen nieder und werden zu vernünftig verhandelnden Partnern.

Das war das Echo, obschon ein wenig zögernd, in vielen Medien und in der diplomatischen Welt anlässlich der Übernahme der palästinensischen Politik durch die Terroristengruppe Hamas im Januar. Gebt ihnen nur eine Chance; vielleicht werden sie sich vom Terrorismus lossagen und mit offenen Armen die Politik als ein Instrument bis zum Ende ergreifen. (Niemals im Sinn, dass dieses „Ende“ die Zerstörung eines ganzen Volkes ist).

Die Tatsachen zeigen jedoch, dass Hamas's politischer Erfolg sie nicht gemäßigt, sondern ermutigt hat.

Hamas weigert sich weiterhin, Israels Existenzrecht anzuerkennen, dem Terrorismus abzuschwören oder seine Waffen abzugeben. Und wie um zu bestätigen, dass sich sein Ziel – die Zerstörung Israels – nicht geändert hat, hat Hamas ihr Kabinett von oben bis unten mit aktiven, buchstäblichen Terroristen gefüllt.

„Dem internationalen Druck trotzend und die Hoffnungen, dass ihre extremistische Haltung sich mäßigen würde, zunichte machend, nominierte“ die siegreiche islamische Gruppe „ein Kabinett, dessen Senior-Mitglieder alle eingesperrt waren, ausgewiesen wurden und der israelischen Tötung entkommen sind [für ihre Teilnahme an Terrorschlägen gegen Israel]“ (Times, 21. March).

Das neue Kabinett wurde am 29. März eingesetzt, nachdem es am Vortag vom palästinensischen Parlament sachdienlich bestätigt wurde. Von den 24 Kabinettsmitgliedern gehören 19 der Hamas an – und es bedarf nicht viel mehr als eine kleine Anstrengung, um vorauszusetzen, dass die übrigen fünf beträchtliche Sympathien für die Hamas empfinden, nachdem sie zugestimmt haben, in das Kabinett einzutreten.

Der neue Premierminister, Ismail Haniyeh, war während seines Wahlkampfes das Gesicht der Hamas. Haniyeh war zweimal im Gefängnis gewesen, war das Ziel zumindest von einem Attentatsversuch durch Israel, und war aus den Palästinensergebieten wegen seiner Verwicklung in Terroristenangriffen ausgewiesen worden.

„Haniyeh hat stets Gewalttätigkeit der Diplomatie vorgezogen und erklärte, dass die Siege der Hamas bei den Kommunalwahlen 2005 Beweis waren, dass die Mehrheit der Palästinenser Terrorismus

gegen Israel unterstützt“ (Jewish Virtual Library). Und das ist der Mann, der der Hamas ein annehmbareres Aussehen verleihen soll.

Drei andere einflussreiche Positionen im Kabinett sind an noch bössere Hardliner vergeben worden. Mahmoud Zahar, der Führer der Hamas in Gaza, ist ein Aufwiegler-Hardliner, bekannt für seine Feindseligkeit gegenüber Israel und die Vereinigten Staaten. Er war es, der letztes Jahr erklärte, dass der bewaffnete Konflikt, der zu Israels „Niederlage“ in Gaza führte, fortgesetzt werde, bis die Juden nicht nur das Westjordanland verlassen, sondern ganz Israel. Dieser Mann ist der Außenminister der Palästinenser.



### Ein neues Aussehen für den Terror

Der palästinensische Premierminister Ismail Haniyeh sitzt mit Mitgliedern seines frisch ernannten Kabinetts.

Der Posten des Innenministers ging an Said Siyam, viermal eingesperrt von den Israelis während der ersten palästinensischen Intifada – diese Person ist nun verantwortlich für die palästinensischen Geheimdienste.

Der neue Finanzminister ist Omar Abdel-Razeq, ebenso eingesperrt von den Israelis – freigelassen (Günstigerweise) im allerletzten Moment zwei Wochen bevor er für diesen Posten nominiert wurde. Abdel-Razeq beabsichtigt, eine Tour in arabische Nationen zu starten, um alternative Finanzen zu sichern, um die Lücke zu füllen, sollten westliche Spender ihre Hilfen einstellen.

Und das sind die „Politiker“, die immer noch einigen Leuten Hoffnung in die Demokratie geben. Klingt das so, als würde Hamas mit Israel Frieden machen wollen?

Israel. *Schrumpfende* Grenzen kommen *stärkeren* Grenzen gleich.

In Olmerts Welt bewirkt eine Reduzierung der militärischen Aussicht Israels in den Palästinenser-Gebieten glücklichere Araber, die wahrscheinlich nicht so leicht angreifen werden.

In Olmerts Welt ist „die Hamas keine strategische Bedrohung.“ Dies waren seine Worte zum Verteidigungs- und Außenpolitik-Komitee der Knesset im Februar. In Olmerts Welt liegt der Schlüssel, die Palästinenser unter Druck zu setzen – erklärte er dem Komitee – in der Diplomatie, anstatt in militärischen Aktionen (ABC, 22. Februar).

In der WIRKLICHEN WELT hingegen – innerhalb welcher Israel es geschafft hat, während der letzten sechs Jahrzehnte zu überleben – haben sich all diese utopischen Vorstellungen wiederholt als tödlich falsch erwiesen.

Kein vorheriger israelischer Führer, ganz gleich wie verstrickt er in Verhandlungen war, war jemals so ernsthaft in derart fehlerhaftem Denken gefangen. Jeder einzelne von ihnen ging „vorwärts“ mit einem Maß an Vorsicht, machte Konzessionen von zumindest einer Vortäuschung von Friedensbemühungen seitens der Araber abhängig.

### Nicht so Olmert.

Israels neuer Premierminister verspricht im Wesentlichen der Hamas das zu geben, was sie will – oder zumindest einen Großteil davon: das Westjordanland – ungeachtet des Verhaltens der Hamas. Zeitweise bezeichnet er diesen Schritt als Herausforderung gegenüber dem Terrorismus. Natürlich ist es genau das Gegenteil. Letzten Endes wird jedes Gebiet, aus dem sich Israel zurückzieht, schlechthin ein Hamas Staat.

Selbstverständlich braucht Olmert Verbündete nachdem die Kadima sich als politische Partei etabliert ist. *Er könnte seinen größten Verbündeten in der Hamas haben.* Diese Gruppe ist auf die Rückzüge der Israelis begieriger, als irgendwelche Juden es jemals sein könnten. Schließlich ist ihr derzeitiges Hauptziel, so wie es das von Olmert ist, Israel aus dem Westjordanland herauszubekommen. Es ist sogar möglich, dass die Hamas sich anpassen könnte – ihre öffentliche Rhetorik abschwächt, ihre Selbstmordattentäter an die Leine legt – um Israel zu ermutigen, sein Geld und seine militärische Stärke dafür aufzuwenden, jüdische Niederlassungen zu zerstören und aufzugeben. Am

Ende kostet Israel der Abzug aus Gaza geschätzte 2 Milliarden Dollar, erfordert 42.000 Polizisten und Soldaten, um die 8.000 Juden umzusiedeln; der Abzug aus dem Westjordanland *käme sogar siebenmal höher.* Der Kolumnist Hillel Halkin schätzt, dass Israel zusätzlich zur Mobilisierung *all seiner militärischen Reserven* und der Verwendung *eines Sechstels seines nationalen Budgets*, es wesentlich mehr Konfrontationen geben würde als beim Rückzug aus Gaza, denn es ist das biblische Herzland der Juden und Samariter und seine Siedler repräsentieren einen noch härteren, ideologischen Kern als die Juden in Gaza. Das Miterleben des unvermeidlichen Aufruhrs bei einem Rückzug aus dem Westjordanland, würde der Hamas Anlass für Siegesparaden für die nächsten Jahre geben.

Der *kolossale Unterschied* jedoch, wie Stratfor es formuliert, ist, dass Olmert den Abzug aus dem Westjordanland als das *Ende* von Israels Konzessionen betrachtet, während die Hamas es als den *Beginn* sehen würde – der es ihr erlaubt, „den Kampf regelrecht nach Israel zu übertragen“ (10. März).

Israel ist des Kämpfens müde.

*Die Hamas hat noch nicht einmal begonnen.*

Die unglückselige Wahrheit ist die, dass, wenn dein Feind entschlossen ist, dich bis zum Tode zu bekämpfen, er deine friedlichen Optionen zurückweist. Abgesehen von göttlichen Interventionen sind deine Möglichkeiten drastisch limitiert: *kämpfe um zu siegen oder du wirst zerstört.*

Israel wendet sich nicht vertrauensvoll an Gott um Schutz. Und es hat seine Abneigung gegen das Kämpfen erklärt. *Wie könnte dieser Weg zu etwas anderem als zur Vernichtung Israels führen?*

### Zerbrochen

Die hässliche Wahrheit ist: DER TERRORISMUS ARBEITET GEGEN DIE JUDEN. Olmert's Sieg beweist es.

So wie der müde Mann, den sie an die Spitze ihres Staates gestellt haben, so ist auch eine Mehrheit der Israelis müde zu kämpfen, müde, mutig zu sein. Sie sind müde von *Intifada* und *Jihad*, müde der Araber, die ihren Hass zum Himmel schreien, müde der Araber, die sich in Bussen, Cafés und Discos selbst in die Luft jagen. Wie Stratfor schrieb: „Militante Angriffe könnten die israelische Rechte entflammen, aber, *weil sie der Berührung mit den Palästinensern überdrüssig sind, ignorieren sie den Großteil*

*des Restes des israelischen politischen Spektrums“* (ibid.).

Ja, die Israelis haben ein „nationales und historisches RECHT auf das gesamte Israel“ sagen sie. Aber was nützt das? Es bringt nur Schwierigkeiten. Sie wollen nur ein Ende der Kämpfe. Sie wollen sich in die Sicherheit zurückziehen. Eine große Mauer errichten und sich dahinter ducken. Alle Juden einsperren, die die Araber provozieren. *Was immer es auch kostet.*

Was immer es auch kostet, das heißt, außer einem Kampf.

Weil, wie Sie sehen, sie das jahrelang versucht hatten, und, es hat überhaupt nicht funktioniert.

Nein – der einzige Weg „vorwärts“, sagt eine dünne Mehrheit von israelischen Wählern, heißt *Rückzug.*

Sogar klar denkende Köpfe sollten eine *Übergabe* anerkennen, wenn wir sie sehen. Aber für Gemüter, die von vergiftetem Juden-Hass des islamischen Extremismus erhitzt sind – Gemüter, die überzeugt sind, dass Allah den endgültigen Sieg des Islam über die giftige Geißel des Zionismus bringen wird – ist Israels Bekenntnis zum Rückzug mehr als nur ein Abtreten. Es ist eine schicksalhafte Gerechtigkeit. Es ist ein Schritt – ja, *nur* ein Schritt, aber ein schöner Schritt – in Richtung der Realisierung des moslemischen Königreichs Gottes. Ein Königreich, in dem die Juden für immer verschwunden sind.

Das ist es, wovon die Hamas *wirklich* träumt.

Wenn die Israelis jemals Vertrauen auf Gott hatten – was viele von ihnen als dummes Zeug betrachten, auf das man keine Außenpolitik gründet – dann wurde das durch *Vertrauen auf die Hamas* ersetzt. Egal wie man es nimmt, aber das ist noch dümmeres Zeug. Jede Unze dieser Art von Vertrauen und jede Spur einer Konzession, die Israel der Hamas gegenüber einräumt, wird in Kürze bestätigen, dass sie lediglich den Fall des jüdischen Staats vorangetrieben haben.

Sie müssen nicht glauben, dass Gott den jüdischen Staat in der Vergangenheit gesegnet und geschützt hat – eine Meinung, die die meisten seiner Bürger einmal vertraten – nur um zu erkennen, um wie viel stärker eine der Selbstverteidigung verpflichtete Nation ist, wenn sie sich auf diesem Glauben stützt, als eine, die überhaupt nicht gewillt ist sich zu verteidigen. Aber, ob Sie es nun glauben oder nicht, es gibt eine *geistige Realität*, die die Verwandlung Israels vom Löwen von Juda in den Bunkerstaat, zu dem es sich entwickelt, untermauert.

Diese Realität ist, dass die Juden unter einem Fluch Gottes für ihren Mangel an Vertrauen und ihren Ungehorsam seinen Gesetzen gegenüber leiden. „Und ich will brechen den Stolz eurer Macht“ warnte Gott (3. Mose 26,19). Obwohl Israel in Hinblick auf seine *Macht* der stärkste Staat der Region ist, so ist er in Hinblick auf seinen *Willen* auch zum schwächsten Staat geworden. Israels Stolz in seine Macht ist auf übernatürlicher Weise GEBROCHEN worden.

Olmert beabsichtigt, hinsichtlich der arabisch-jüdischen Sackgasse bis 2010 eine Entscheidung herbeizuführen. Aber Gott ist nicht in seinen Lösungen und deshalb werden sie in Ruin enden. Israels Führer kennen nicht den WEG DES FRIEDENS (Jesaja 59,8). Gott möchte nur, dass sie ihren Fehler *eingestehen*, ihre Sturheit bereuen und sich um Schutz demütig ZU IHM WENDEN!

### Die Wunde

Sharons Einseitigkeit, Kadimas Aufstieg, Olmert's Wahlkampfstrategie, Israels Wahlergebnis, Zusicherungen eines Rückzugs aus dem Westjordanland – das alles reflektiert Israels gebrochenen Willen, manifestiert in Naivität und Phantasie. Wie auch immer, all diese Elemente sind durch eine prinzipielle, auf Wirklichkeit beruhende Erkenntnis untermauert: dass die Chancen der Juden, eine Zwei-Staaten Lösung mit den Arabern *auszuhandeln*, gleich null sind.

Diese Erkenntnis – obwohl Olmerts gegenwärtige Rhetorik darauf hinweist, dass er noch nicht vollständig handels-eins geworden ist – markiert Israels Übergang von Kapitel zwei zum nächsten und letzten Kapitel seiner modernen Geschichte.

Wie wir in der April-Ausgabe der englischsprachigen *Trumpet* (Posaune) schrieben, war Israels Erkenntnis, dass der Friedensprozesses ein Betrug und eine Falle war, ausdrücklich in Ihrer Bibel prophezeit. Die Prophezeiung ist in Hosea 5,13 niedergeschrieben: „Als ... Juda [der biblische Name für den heutigen jüdischen Staat Israel] SEINE WUNDE FÜHLTE, zog Ephraim hin nach Assur ...“

Langjährige Leser der *Posaune* wissen, dass der Herausgeber Gerald Flurry seit den Osloer Gesprächen im Jahre 1993 darauf hingewiesen hat, dass der Friedensprozess Judas „Wunde“ ist.

Kapitel zwei: Die *Konzessionen* brachten Israel keinen Frieden, vielmehr verschlimmerten sie die Situation – sie

## ERKLÄREN SIE DAS

**Wie zwiespältig sind die Juden in Bezug auf den Friedensprozess?**

**Eine vom Jerusalemer Institut für israelische Studien durchgeführte Studie erforschte die Einstellung der jüdischen Öffentlichkeit gegenüber der Idee einer neuerlichen Teilung Jerusalems.**

**Sie zeigte, dass 63 PROZENT der Israelis bereit sind, im Austausch für „echten Frieden“ den Palästinensern Zugeständnisse bezüglich der Grenzen Jerusalems zu gewähren.**

**75 PROZENT von denen, die zu solchen Konzessionen bereit waren, gaben zu, dass sie nicht an einen wirklichen Frieden mit den Palästinensern glauben.**

Quelle: *Jerusalem Post*, 21. März

lähmten Israels Stärke, erschöpften Israels Land und schwächten Israels Willen zu kämpfen und zu überleben. Hoseas Prophezeiung offenbart einen Zeitpunkt, wo Israel seine tödliche Wunde *sieht* – es *erkennt* die völlige Fruchtlosigkeit dieses so schrecklich falsch benannten „Friedens“-Prozesses.

DIESE ERKENNTNIS ENTZÜNDET, entsprechend der Prophezeiung, EINE RADIKALE ÄNDERUNG IN DER ISRAELISCHEN POLITIK.

Es kippt den jüdischen Staat in Kapitel drei: *Verzweiflung*.

### Letztes Kapitel

Olmert's Pläne reflektieren bereits ein gewisses Maß an israelischer Verzweiflung. Aber dies sind lediglich die einleitenden Seiten dieses letzten Kapitels – ein Kapitel, von dem prophezeit ist, eine zunehmend wildere Periode jüdischer Entscheidungen zu werden.

Hosea 5,13 zeigt, dass Israel, seinen trostlosen Zustand erkennend, zu „den Assyrern“ um Hilfe ruft. Das bezieht sich auf die gegenwärtig sich einigende Macht Europas, mit *Deutschland* an seiner Spitze.

Natürlich – seine Wunde erkennend, sucht Israel, anstatt sich an Gott zu wenden, von jener Nation Rettung, die bekanntermaßen während des Zweiten Weltkriegs versucht hatte, die Juden auszulöschen.

Diese prophetische Möglichkeit berücksichtigend, können wir darauf gefasst sein, dass Deutschland zunehmend Annäherungsversuche gegenüber Israel unternehmen wird, um sich Israel

als vertrauenswürdiger Verbündeter der Juden zu präsentieren. Anzeichen dieser Entwicklung sind bereits erkennbar. Nachdem im März eine Delegation der Hamas den russischen Präsidenten Vladimir Putin besuchte, tadelte zum Beispiel die deutsche Kanzlerin Angela Merkel Putin via Telefon und erinnerte ihn an Deutschlands Forderung, dass die Hamas auf Gewalttätigkeit verzichten und Israel anerkennen müsse. Etwa zur selben Zeit sagte Deutschlands Verteidigungsminister nach einer gemeinsamen Holocaust-Gedenkfeier mit Israels Verteidigungsminister in Berlin, dass seine Nation Israel im Umgang mit der Hamas unterstützen würde – dass, in der Tat, Deutschland diesbezüglich „völlig auf der Seite Israels“ stehe (*Expatica*, 8. März). Solche Gesten werden bestimmt zunehmen, um Israel in eine vertrauensvolle Beziehung zu seinem früheren Feind zu bringen.

Dann, wenn der Unilateralismus fehlschlägt und die Sicherheitslage wirklich hoffnungslos wird, wird sich Israel an Deutschland wenden. Mehrere Prophezeiungen zeigen, dass von all seinen Gefahren und Bedrohungen, *dieser* Schritt sich als Israels Verderben erweisen wird. Was zunächst eine aufrichtige europäische Anstrengung zu sein scheint, in der Heiligen Stadt Sicherheit zu schaffen, wird schließlich eine grausige Wiederholung der Kreuzzüge sein! Unsere Gratisbroschüre *Jerusalem in der Prophezeiung* erklärt das eingehend.

Die Bibelprophezeiung zeigt, dass Israels schlimmster Feind letztlich nicht ein von der Hamas geführtes palästinensisches Volk ist, sondern Deutschland! Das Scheitern des Friedensprozesses und die Katastrophe des Unilateralismus *werden Israel genau in den Rachen dieses Feindes führen*.

Es ist eine Falle, die *Gott* für eine sündige Nation gestellt hat!

Dies ist Israels gefahrvollste Stunde. Seine Feinde werden stark, während es zunehmend schwach wird. Jetzt haben die israelischen Wähler einer Politik von Leichtsinn und Verzweiflung ihre Unterstützung gegeben, die in der kurzen Geschichte ihrer Nation beispiellos ist.

Gemessen an der Schnelligkeit des Ablaufs der Ereignisse kann es sein, dass Olmert sein Ziel, die Situation bis 2010 zu einem Ende zu bringen, sehr wohl erreicht. Aber dieses Ende wird sich sehr unterscheiden von jenem, von dem er träumt. ■

# Die kommende Belagerung



## ALTER ALBTRAUM

Der Panamakanal, von den Vereinigten Staaten erbaut, geschützt und schließlich eingebüßt, repräsentiert Amerikas und Großbritanniens unvernünftigen Drang, nachzugeben.

**Jede Weltmacht mit umfangreichen überseeischen Verpflichtungen muss die Seewege kontrollieren, die für eine sichere Passage für ihre Güter, ihre Bürger und ihre Streitkräfte notwendig sind. Warum also haben Großbritannien und Amerika ihre Macht, die sie einst so sorgfältig behüteten, so leichtfertig abgetreten? VON RON FRASER**

**D**IE GEOGRAPHIE IST DER STABILSTE Faktor von dem die Macht einer Nation abhängt.

Zwei Drittel der Erdoberfläche sind Ozeane. Zwei Drittel des bewohnten Landes umfassen die große Landmasse von Eurasien und Afrika. Der Rest, den wir die westliche Hemisphäre nennen, ist im Vergleich eine Insel inmitten der Ozeane.

Werfen wir einen Blick auf die polare Landkarte (rechts). Wenn man die Geographie von der Oberfläche der Erde aus einer Perspektive direkt über dem Nordpol betrachtet, wird sie sehr deutlich für das Auge. Die große „Weltinsel“ – wie der britische Geograph Sir Halford Mackinder im frühen 20. Jahrhundert Eurasien und die verbundene Landmasse von Afrika beschrieb – dominiert den Planeten südlich von der Arktis bis zum Indischen Ozean, im Osten bis zum Südchinesischen Meer und im Westen bis zum Atlantik.

Angesichts dieser Realität ist es erstaunlich, dass trotz der Tatsache, dass die meisten Nationen der Erde auf diesem einzigartig massiven Stück Land wohnen, der größte Teil des Globus seit dem 19.

Jahrhundert von den englischsprachigen Völkern beherrscht worden ist, die zum größten Teil von Inselnationen stammen, die an seiner westlichen Grenze liegen. Doch insbesondere in den Tagen der Vorherrschaft des britischen Imperiums, während des größten Teils des 19. und der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, waren es die Völker an der *Peripherie* dieser großen Landmasse, jene von den *Britischen Inseln und ihrer Herrschaftsgebiete* – die Inselnationen-Kollektive Australien und Neuseeland, sowie Kanada im nördlichen Teil von Amerika – die meistens über einen Großteil von Eurasien und Afrika das Sagen hatten.

Wie konnte dies geschehen? Es gibt eine ganz klare strategische Realität, die dieses Phänomen erklärt, worüber die meisten uninformatiert bleiben. Diese Unkenntnis über den Grund, warum diese strategische Realität den anglo-amerikanischen Völkern gegeben wurde, setzt sie dem großen Risiko aus, es völlig zu verlieren!

Ray S. Cline, der als stellvertretender Direktor des Geheimdienstes für die zentrale Geheimdienstbehörde von

1962-1966 diente, spielte eine bedeutende Rolle in der Kuba-Raketenkrise von 1962. Er starb 1996. Eine Hauptthese seiner strategischen Studien basierte auf dem Globus-Konzept des an der Wende des 20. Jahrhunderts lebenden Geopolitikers Sir Halford Mackinder.

Mackinder „befürchtete den Tag, wo Eurasien und das mit dem Land verbundene Afrika *eine vereinte Seemacht-Basis werden könnten, die fähig ist, die Inselnation für sich auszubauen und zu bevölkern*“ (Ray S. Cline, *The power of Nations in the 1990s*). Dieser klar denkende Geographie-Gelehrte hatte sogar während des Höhepunktes der britischen Seemacht die Geistesgegenwart, den Tag zu fürchten, wo den englischsprachigen Völkern die Fähigkeit der Kontrolle über den Verkehr auf den Seestraßen der Welt verloren gehen und in die Hände derer von der Weltinsel, der größten einzelnen Land- und Bevölkerungsmasse, fallen würde.

Es ist kaum ein Jahrhundert vergangen, seit Mackinder sein Essay über dieses Thema schrieb. Vor Jahrzehnten verlor Großbritannien zusammen mit seinem Imperium auch seine bemerkenswerte Herrschaft über die offene See. In letzter Zeit vergaben die Vereinigten Staaten die Kontrolle über ihre äußerst wichtige südliche Passage von Panama und ihr nördliches Tor zum Meer in der Beringstraße. Mackinders

schlimmste Befürchtungen befinden sich in dem Prozess, schnell verwirklicht zu werden.

### Der Kampf um die Weltinsel

Im Verlauf der vergangenen zwei Jahrhunderte, versuchten vier Demagogen die Kontrolle über die Landmasse der Weltinsel zu ergreifen. Napoleon versuchte es und wurde 1812 vom russischen Winter besiegt. Ein Jahrhundert später, nachdem Kaiser Wilhelm die Kriegstrommeln geschlagen hatte, versuchte der deutsche General Erich Ludendorff eine Oststrategie, wodurch er 1914 in der Schlacht von Tannenberg einen spektakulären Sieg über die Russen errang, bevor er seinen anschließenden Misserfolg an der Westfront erlebte. Hitler versuchte es 1941 und wurde von der sowjetischen Gegenoffensive zurückgeschlagen. Am Ende des zweiten Weltkrieges begann Stalin, indem er seine Panzer bis nach Berlin hineinrollte, den Versuch der Sowjetunion, die Kontrolle über Eurasien und Afrika zu ergreifen. Die UdSSR verfolgte dieses Ziel dann weiterhin mit vorwärtlichem Eindringen in die asiatischen und afrikanischen Schauplätze, indem sie diese Regionen mit Rebellen infiltrierte und Konflikte förderte. Obwohl dies letztendlich 1994 zur Machtübernahme in Südafrika durch ANC-Kommunisten führte, kamen die kommunistischen Bemühungen in Asien, Korea und Vietnam zum Stillstand.

Trotz Amerikas natürlicher Tendenz zum Isolationismus – eine Tatsache, möglich durch eine Kombination ihrer einzigartigen Positionierung (von der Weltinsel durch zwei große Ozeane getrennt) und durch sein gesegnet sein mit einer Fülle von Bodenschätzen – schätzten frühere Generationen von Militärpersonen sicherlich die Realität hinter Mäckinders These. Einer von diesen war Konteradmiral Alfred Thayer Mahan, ein Marine-Offizier der Vereinigten Staaten, berühmter Geostratege und Pädagoge.

Admiral Mahan wird immer noch als der weltberühmteste Theoretiker der militärischen Seemacht betrachtet. Als Zeitgenosse und Freund von Theodor Roosevelt, verfasste er *The Influence of Sea Power Upon History, 1660-1783*, verbreitet gelesen als der grundlegende Text für den strategischen Einsatz der Seemacht.

Mahans Hauptprämisse war, dass *die Herrschaft der Meere* durch die Funktion der Seemacht für die Kontrolle des Seehandels entscheidend war, und somit *ein äußerst wichtiges Element darstellte, um sich im Krieg den Vorteil zu verschaffen*. Zu seiner Zeit erlangte sein Buch überall in strategischen Kreisen großen Einfluss, insbesondere in jenen Nationen, die später im 1. Weltkrieg verwickelt waren.

Was ist nun vorgefallen, um die Meinung der heutigen Militärstrategen über dieses Grundprinzip der Wahrung der Macht einer Nation, zu ändern?



### Das große Verschenken der Meerespassagen

Aus einer rein menschlichen Perspektive könnten wir vielleicht einräumen, dass Großbritannien, pleite und erschöpft infolge zweier großer Kriege, die zur Verteidigung seines weit verstreuten Imperiums geführt wurden, möglicherweise keine andere Wahl gehabt hätte, als das wertvolle Gebiet, das seine Meerespassagen sichert, an seine früheren Kolonien abzutreten.

Doch welche Entschuldigung haben die USA, ihr souveränes Recht, dass von den Steuern einer vorhergehenden Generation gekauft und bezahlt wurde, buchstäblich an Panama zu übergeben? Und warum haben die USA vor fünf Jahren, widerspruchslos und für so wenig als Gegenleistung, die Inseln und territorialen Meere der Bering Straße, einschließlich der Vermögenswerte und des Meeresbodens, an die Russen abzugeben? Diese Meerespassage umfasst erstklassiges Gebiet für Radar- und Satellitenverfolgungsstandorte, Raketenabschussysteme und Bunker für raketenbestückte U-Boote, die eine Bedrohung für die Nordwestküste und das innere der USA sein könnten.

Das Ergebnis dieser Schenkungen

sollte für jedes Kind im grundschulpflichtigen Alter oder für jeden Spieler des beliebten Risiko-Spiels, offensichtlich sein: Es stellt einfach den sehr wahrscheinlichen Verlust der Passage für amerikanische Kriegsschiffe durch den Panama-Kanal und die Behringstraße dar, sollte der neue Besitzer dieser Meerespassage entscheiden, sie durch eine Seebarrikade zu schließen! Gestützt auf alle anerkannten Autoritäten der Meeresstrategie, würde diese Übergabe von Amerikas nordwestlicher und südlicher Meerespassagen, nahezu als nationaler Selbstmord erscheinen!

Doch Geographie war nie die wirkliche Stärke des durchschnittlichen Amerikaners. Sind nicht die Vereinigten Staaten für sehr viele Amerikaner das Zentrum des Universums? Haben wir nicht die beste Form der Regierung? Ist nicht unser Gott der Gott des Universums? Sind wir nicht richtig gute Menschen? Haben wir nicht die Antworten für alle Probleme der Welt? Ist nicht Utopia unser Schutzgebiet? Ist nicht unsere Marine so mächtig, dass keine Nation versuchen würde, ihr

Widerstand zu leisten?

Nun, die einfache Tatsache, diese sehr unbescheidene amerikanische Einstellung – dass so vieles für selbstverständlich hingenommen wird – ist ein ziemlich modernes Phänomen. Aber was sich nicht geändert hat, ist die große Unwissenheit, die der durchschnittliche Amerikaner über die Geographie des Planeten hat, auf dem er oder sie lebt. Vor sechzig Jahren war das amerikanische Volk von der Realität schockiert, dass es dort draußen tatsächlich eine große weite Welt jenseits von Amerika gibt, und dass sie ihrer friedliebenden Bevölkerung gegenüber größtenteils feindlich gesinnt war!

Nachdem Japan Pearl Harbor bombardierte, sagte Präsident Franklin D. Roosevelt zu seinem Redenschreiber: „Ich werde das amerikanische Volk bitten, ihre Landkarten herauszuholen. Ich werde über fremde Orte reden, von denen viele noch nie gehört haben – Orte, die jetzt das Schlachtfeld der Zivilisation sind.“ Das war damals in 1942. Die Amerikaner, oder zumindest viele von ihnen, holten gehorsam ihre Weltkarten aus ihren Familienbibliotheken hervor und entdeckten, dass jenseits der

Küsten ihrer eigenen und besonders isolierten Insel, eine ganze Welt liegt.

Verfolgen Sie die Spur 60 Jahre weiter bis zum 11.9.

Diesmal liegt der Treffer dem Heimatort viel näher. Nicht nur auf dem entlegenen Staat Hawaii, wie in 1941, sondern direkt im *Herzen* und *Kern* der gesellschaftlichen und politischen Hauptquartiere von Amerika – New York und Washington! Dieses eine Ereignis

## Die Grundlage für eine strafende Belagerung der Angloamerikaner wird gelegt.

verdrehte den Sinn der us-Politiker in Richtung der Inkraftsetzung von „Krieg gegen den Terror“, mit ihrem Hauptfokus auf den Nahen Osten gerichtet.

Aber jetzt, mit so vielen Köpfen, so vielen Vermögenswerten und riesigen Geldmitteln, die für diesen Einsatz bestimmt sind, riskieren die USA, gerade bei der Sicherung der strategischen Bereiche, wo sie am meisten verwundbar sind, Fehler zu begehen.

### Verlust der Isolation

Die Tatsache ihrer Abgeschiedenheit von der Weltinsel durch die natürlichen Barrieren des Atlantischen und Pazifischen Ozeans, hat seit ihrer Gründung als Nation zu Amerikas Gunsten beigetragen. Diese großen Ozeane waren natürliche Barrieren gegen ausländische Feinde, die nur zweimal, in 1941 und 2001, von überraschenden Luftangriffen durchbrochen wurden. Das Festland der USA hat nie einen erfolgreichen Angriff auf seine Küsten von einem seefahrenden Feind erlitten.

Aber so wie sich der japanische Premierminister Hediki Tojo in 1942 sehr wohl bewusst war, muss eine solche Seenation wie die USA, im Gegensatz zu irgend einem Land, das keinen Zugang zum Meer hat, eine einsatzfähige Marine in einem Größenausmaß erhalten, die eine adäquate Verteidigung ihrer Küstenlinie, insbesondere ihrer *Hafenstädte* und *Häfen*, ermöglicht.

Großbritannien war bis vor kurzem immer in der Lage gewesen, ihre Inselnation und später ihr weit verstreutes Imperium durch eine große Flottenstärke zu verteidigen, eine Stärke, die nicht mehr vorhanden ist. In den letzten Jahren hatte Großbritanniens erheblich verkleinerte Flotte manchmal nicht über ausreichenden Treibstoff verfügt, um den Hafen zu verlassen, hatte nicht genug Granaten gehabt, um bei Seemanövern zu schießen, und musste

sich buchstäblich Schiffe von fremden Ländern leihen, um den geringsten Anforderungen gerecht zu werden.

Im Gegensatz dazu ist die Seemacht der USA weitaus die größte von irgendeiner Nation auf Erden. Doch was nützt eine Flotte, wenn ihr der Zugang zu verschiedenen Anlaufhäfen, der für die Erfüllung ihrer Funktion notwendig ist, verweigert wird? Wenn nicht die Flotte die Nationen, die an die Meerespassagen grenzen, wo

ihre Schiffe passieren müssen, kontrolliert oder erheblich beeinflusst, kann sie gleich an Ort und Stelle in ihren Heimathäfen bleiben. Das ist eben die Schwäche der us-Verteidigung, die die Strategen zum größten Teil zu ignorieren scheinen.

Auf dem europäischen Schauplatz hat sich Amerika auf seinen Lorbeeren ausgeruht und in Anlehnung an die berühmte sowjetische Implosion in den frühen 1990er Jahren, ihre militärische Präsenz zunehmend verringert. Besonders seit dem Ende der Balkankriege hat sich der Blickpunkt der USA zum islamischen Halbmond gewendet, der sich vom nördlichen Afrika über den Nahen Osten, bis hin zum Kaukasus erstreckt. Zur Folge hatte dies eine Konzentration von Militärbeständen und Strategien in Afghanistan, dem Irak und ausländischen Ländern, wie die Türkei, die bereitwillig Zugang zu diesem Schauplatz geben. Aber während sich die USA auf diesen Fleck der Erde konzentrieren und auf einen flüchtigen Feind, der erwiesenermaßen schwer zu fassen ist, scheinen sie den Teufel an ihrer Hintertür aus den Augen verloren zu haben.

Wenn das Mittelmeer, wie Sir Winston Churchill grübelte, tatsächlich „der weiche Unterleib“ von Europa ist, dann ist Lateinamerika dasselbe für die USA.

Die USA stehen gegenwärtig zwei eklatanten Herausforderungen hinsichtlich ihrer nationalen Sicherheit gegenüber: Überraschungsangriffe von islamischen Extremisten und ein kontinuierliches Eindringen von illegalen Ausländern über ihre äußerst durchlässige südliche Grenze. Während Amerikas Militärstrategen enorme Energien für den Krieg gegen den Terror einsetzen, versucht eine zerstreute, stark unterbemannte Gruppe von staatlichen Obrigkeiten, die überwältigende Flut von Illegalen, die täglich die südlichen Grenzen von Texas, Neu Mexiko, Arizona und Kalifornien überqueren, zu begrenzen. Dies wird zu einem

heißen Eisen, von dem sich zeigt, dass es für die us-Administration wirtschaftlich und politisch praktisch unmöglich ist, es wirksam zu bearbeiten.

Doch abgesehen von diesen Kopfschmerzen wegen der doppelten Sicherheit, erhält diese äußerst wichtige Herausforderung für die us-Sicherheit nur wenig Aufmerksamkeit von der Presse, und wenn sie diese bekommt, gewinnt sie kaum Akzeptanz. Es ist schlichtweg das massive strategische Potential, welches China leise und kontinuierlich gewonnen hat.

### Chinas Gewinn

Im Verlauf des vergangenen Jahrzehnts hat China maßgebliche Anteile an den entscheidenden Meerespassagen gekauft, die einstmals zur Zeit der britischen und amerikanischen Welt-Vormachtstellung fast völlig von angloamerikanischen Mehrheitsbeteiligungen kontrolliert wurden. Blicken Sie auf die Landkarten, damit Sie vergleichen können, wie es war, als Großbritannien und die USA auf dem Höhepunkt ihrer Macht jede wichtige Meerespassage kontrollierten, und wie die Situation heute aussieht.

China, die bevölkerungsreichste Nation auf der Weltinsel, das die schnellste Wachstumsrate von allen Volkswirtschaften auf der Welt aufweist, streckt sich über seine einzigartige östliche Küstenlinie hinaus, in einem großartigen strategischen Bestreben, den Spieß auf der westlichen Hemisphäre umzudrehen, zu der es Jahrhunderte lang die zweite Geige gespielt hat. Diese großartige Strategie wird dafür sorgen, dass China letzten Endes mehr vollbringt, als nur die wichtigsten Meerespassagen der Welt zu besitzen – was es bereits tut. So wie seine Seestärke infolge des gegenwärtigen, dafür verwendeten massiven Aufwands, rapide zunimmt, wird China, verbündet mit zwei anderen großen Seemächten, schließlich in der Lage sein, in einer viel besseren als gleichberechtigten Größenordnung, mit der us-Marine-Präsenz auf den bedeutendsten Schifffahrtsstraßen der Welt zu konkurrieren. Ein Faktor, der dieses Potential eingrenzt, ist die gegenwärtige politische Kluft zwischen China und Japan.

Russland und China haben im Einklang mit der biblischen Prophezeiung für unsere Zeit bereits freundliche Annäherungsversuche zueinander gemacht und sogar gemeinsame Seemanöver im

Südchinesischen Meer durchgeführt. Die vereinten Flotten von China und Russland würden eine beachtliche Macht für jede Nation darstellen, mit der die eine oder die andere, oder beide, einen Streit hätten.

Überlegen Sie doch. Japan hat die zweitgrößte Kriegsflotte auf der Welt. Was, wenn China, Japan und Russland fähig wären, ihre diversen Meinungsverschiedenheiten über strittige Gebiete beizulegen und ein Verteidigungsbündnis formen würden? Japans Seemacht, alliiert mit der gemeinsamen nuklearen Stärke von China und Russland, würde für den Westen eine gewaltige Macht darstellen.

In der Tat, sollten sich diese drei – wenn auch nur für eine kurze Zeitspanne – mit einem *vereinten Europa* verbünden, wobei alle vier von ihnen in zunehmendem Maß Mehrheitsbeteiligungen in den verschiedenen Regionen von Afrika ausnutzen, würden die schlimmsten Befürchtungen von Sir Halford Mackinder realisiert werden!

Solch ein Bündnis würde buchstäblich „eine vereinte Seemacht-Basis“ darstellen, die den Binnenhandel zu den Inselnationen unterbinden könnte.

Das Ergebnis? Eine Belagerung durch eine Seeblockade!

Klingt verrückt? Prüfen Sie es in ihrer Bibel.

### Die kommende Belagerung

„Und alle diese Flüche werden über dich kommen und dich verfolgen und dich erreichen, bis du vernichtet bist, *weil du der Stimme des HERRN, deines Gottes, nicht gehorcht hast*, seine Gebote und seine Ordnungen zu bewahren, die er dir befohlen hat ... *Der HERR wird von ferne, vom Ende der Erde her, eine Nation über dich bringen ... Und sie wird dich belagern in all deinen Toren*, bis deine hohen und festen Mauern, auf die du vertraust, in deinem ganzen Land gefallen sind. *Und sie wird dich belagern in all deinen Toren*, in deinem ganzen Land, das der HERR, dein Gott, dir gegeben hat“ (5. Mose 28,45 u. 49-52).

Ob Sie es glauben oder nicht, Gott gab die bedeutendsten Insel-Landmassen der Welt an Großbritannien und Amerika – nicht aufgrund irgendwelcher eigenen Tugenden, sondern in Erfüllung von uralten Verheißungen an einen biblischen Patriarchen (wird in unserem kostenlosen Buch *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung* erklärt).

Keine der beiden Nationen hat Gott die gebührende Anerkennung und Ehre für diese Segnungen gegeben. Statt-

dessen sind die Angloamerikaner weit von ihrem Gott abgekommen; ihre Moral ist himmelschreiend; ihre Gier und ihr Egoismus nehmen stark zu im Konsumzeitalter. Die gegenwärtigen, ökonomischen „guten Zeiten“ sind eine Fassade, die die unkontrollierbar gewaltige Größe der Staats- und Privatschulden verschleiert. Outsourcing könnte das Schlagwort dieses Zeitalters sein, aber in Wirklichkeit zeugt es von einer Nation, die ihre einst sehr geschätzte wirtschaftliche Unabhängigkeit abgegeben hat, indem sie ihr schöpferisches Wissen, ihre Kenntnisse und Begabungen an Übersee-Nationen der Weltinsel übertragen hat. In Wirklichkeit haben wir einfach die Fähigkeit der effektiven Nutzung unserer gottgegebenen nationalen Segnungen an fremde Nationen übertragen und diese dadurch gestärkt und uns selbst geschwächt.

Gott lässt sich nicht verspotten. Er wird seinen Tag haben – und zwar schon *bald!* Die Vorzeichen sind bereits erkennbar für diejenigen, die Augen zum Sehen haben. Hesekiels Prophezeiung sagt deutlich voraus, dass sich die Horden der Weltinsel letztendlich in einem großen Bündnis zusammenschließen werden (Hesekiel 38,1-7). Die Prophezeiungen von Offenbarung 13,17 und 18 weisen alle auf eine europäische Supermacht hin, die in der Tat die Welt für eine kurze Zeit regieren wird, gemeinsam mit den *Kaufleuten*, den großen internationalen Unternehmen, die ihre Waren durch die Seestraßen der Welt transportieren und genau wie im zweiten Weltkrieg mit ihrer Unterstützung eines Tyrannenregimes, mitschuldig sind. Solch ein Ereignis würde eine Allianz mit den Mächten erfordern, die die Meerespassagen und Meeresstraßen der Welt zu dem Zeitpunkt kontrollieren werden. Das kommt, ob Sie es nun glauben oder nicht, auch wenn all dem nur eine kurze Zeitspanne gegeben ist.

*Die Grundlage für eine strafende Belagerung gegen die Angloamerikaner wird gelegt.* Es bleibt abzuwarten, dass der richtige Zeitpunkt kommt, wenn sich Chinesen, Japaner, Russen und Europäer wirtschaftlich und politisch verbünden, um eine monetäre Belagerung gegen den Dollar zu inszenieren – und es wird buchstäblich in einer Seeblockade der jetzt weitgehend China-eigenen Meerespassagen enden, durch welche der größte Teil des angloamerikanischen Handels passieren muss.

Die Folgen dieser Belagerung werden

laut Prophezeiung *entsetzlich* sein! Lesen Sie es selbst in 5. Mose 28,53. In der Tat, lesen Sie das ganze Kapitel und begreifen Sie, dass Gott dieses aufkommende Szenario vor ganzen 3500 Jahren durch den Propheten Mose kundgetan hat!

Aber wird alles damit enden, dass die USA und Großbritannien, ihre Herrschaftsgebiete und die großen Inselnationen des Westens durch die Horden der Weltinsel verklavt werden?

Gott sei Dank, nein!

### Die Wahl

Der eine wahre Gott ist ein Gott großen Erbarmens und Mitleids, er befiehlt jedoch *Gehorsam*. Warum? Weil das *Gesetz*, das er ins Leben gerufen hat, allen jenen, die sich bereitwillig danach richten, *großzügige Segnungen* garantiert. Derselbe Gott befahl dem alten israelitischen Volk, von dessen Wurzeln die heutigen angloamerikanischen Völker abstammen: „Ich nehme Himmel und Erde heute über euch zu Zeugen: Ich habe euch Leben und Tod, Segen und Fluch vorgelegt, damit du das *Leben erwählst* und am Leben bleibst, du und deine Nachkommen, indem ihr den HERRN, euren Gott, liebt und seiner Stimme gehorcht und ihm anhängt. Denn das bedeutet für dich, dass *du lebst* und alt wirst und wohnen bleibst in dem Lande, das der HERR deinen Vätern Abraham, Isaak und Jakob geschworen hat, ihnen zu geben“ (5. Mose 30,19-20).

Wir werden einfach vor eine Wahl gestellt! Wählen Sie die Hingabe und den Gehorsam ihrem Schöpfer gegenüber, um zu *leben* „und alt zu werden.“ Die Konsequenzen, die es nach sich zieht, wenn Sie den Ruf ihres Schöpfers zum Gehorsam *ablehnen*, sind unergründlich schmerzhaft, angesichts der Realität der *Geschwindigkeit*, mit der die Prophezeiungen von 5. Mose 28 in Richtung Erfüllung rasen!

Oberflächlich betrachtet, scheint es eine einfache und offensichtliche Wahl zu sein: Wähle das *Leben*, dass *du alt wirst* unter dem Schutz Gottes – oder wählen Sie die *Rebellion* gegen den Schöpfer und erleiden Sie die kommende *Belagerung* und dann, im Schmerz, gestehen Sie, dass Sie und die Ihren das *größte Leid*, dass *der Mensch je erlebte*, hätten vermeiden können (Matthäus 24,21-22).

Unser Gebet ist schlichtweg, dass sie die richtige Wahl treffen. Unsere kostenlose Broschüre *Daniel - Unsealed at Last!* könnte ihnen bei dieser Entscheidung helfen – *bevor* es zu spät ist. ■

# Entlarvung des Da Vinci Codes

Viele haben neuerdings die Gnostikerlehren angenommen, dass Jesus Christus ein Kind mit Maria Magdalena zeugte. War Christus verheiratet? Wohin wenden wir uns um eine Antwort auf diese Frage? Lassen Sie uns die erstaunliche Wahrheit erklären. VON DENNIS LEAP

**J**ESUS CHRISTUS: GOTT, RETTER, KÜNFTIGER KÖNIG der Erde – Tatsache oder Legende? Was wissen sie über Jesus Christus? Vielen Menschen, die behaupten christlich zu sein, sind die echten Fakten über Jesus unbekannt. Sie wissen nicht warum er kam, was er vollbrachte, was er jetzt macht. Nur einige wissen, was er in der nahen Zukunft zu tun plant.

Einige Gelehrte sagen, wir wissen sehr wenig über Jesus Christus – dass die Fakten irgendwie in der Geschichte verloren gegangen sind. Viele Gelehrte sagen, dass die biblischen Berichte unzuverlässig sind. Experten argumentieren, dass die Schreiber der Evangelien – Matthäus, Markus, Lukas und Johannes – die Fakten über das Leben Jesu und seiner Taten übertrieben darstellten, vor allem die Wunder, die er vollbrachte.

Doch hier ist etwas wirklich Ironisches. Einige dieser erwähnten Männer und Frauen lehnen die kanonisierten Bücher der heiligen Bibel ab, akzeptieren jedoch die skurrilen Bücher der Apokryphen, wie die Evangelien von Thomas, Philip und Maria. Sie haben vielleicht nie von diesen Werken gehört. In den als gnostischen Evangelien bekannten Schriften sagt Thomas, dass Christus hinduistische und buddhistische Philosophie lehrte. Das Evangelium von Philip identifiziert Maria Magdalena als die „Gefährtin“ von Christus, was sexueller Partner bedeutet. Das Evangelium von Maria macht Maria Magdalena zur Hauptlehrerin der zwölf Apostel. Sollten wir nicht fragen, warum intelligente Menschen solch geistigen Unsinn verfolgen?

Die Welt des modernen Christentums ist im Begriff eine ihrer zwei heiligsten Festzeiten zu feiern. Wie immer wird es viel Gerede über Jesus geben. Aber wird es die Wahrheit sein? Es ist sicher, dass die Diskussion über das Leben, den Tod und die Auferstehung von Jesus Christus voll wilder Kontroversen sein wird. Dan Browns populärster und umstrittenster Roman *The Da Vinci Code* (Sakrileg) ist im Mai auf der Kinoleinwand erschienen. Das Buch hat historische Recherchen, philosophische Diskussionen und hitzige Debatten bezüglich der historischen Fakten über Jesus Christus wieder aufleben lassen. Das Buch hat auch beträchtliches Feuer von religiösen Gruppen entfacht. Die Vorbereitung zur Freigabe des Films wird sicher genauso intensiv sein. *Newsweek* und *U.S. News*

brachten größere Artikel, die sich auf den Film und das Buch bezogen, schon im Januar heraus.

## BLASPHEMIE VERHÜLLT ALS ROMANTISCHER THRILLER

Die Handlung von Browns Bestseller-Roman webt die Gnostiker Evangelien mit mittelalterlicher Folklore zusammen, dass Jesus und Maria Magdalena verheiratet waren und eine Tochter hatten, deren Nachkommen die Merowinger Dynastie gründeten. Laut Brown dreht sich die Legende des Heiligen Grals um *Marias Mutterleib* und nicht um den Kelch des Abendmahls. Browns weit verbreiteter, populärer Thriller ist in die gegenwärtige Zeit versetzt. Eine römisch-katholische Sekte, die Opus Dei heißt, tötet Menschen, um das Geheimnis über Christus und Maria zu vertuschen. Warum? Ein Wissen über ihre Nachkommen würde die Autorität des römischen Katholizismus stürzen. Das Buch macht Da Vinci zum ehemaligen Leiter eines Geheimordens – dem Prior von Zion – um die Dokumente zu schützen, die die Blutsverwandtschaft von Christus und seinem Kind beweisen. Als sich das Komplott verhärtet, wird der führende weibliche Charakter des Buches zur Schlüsselfigur des Puzzles, um den Code zu brechen, die den Ort von Maria Magdalenas Grab und die Identität von Christi Nachkommen heute auf Erden identifiziert.

Einige vom Bücherverlagswesen erkennen, dass das Buch von Brown vielleicht eine zurückgehende Buchindustrie gerettet haben könnte. Es war buchstäblich der best verkaufte der Bestseller gewesen. Das Buch hat sowohl hohes Lob, als auch scharfe Kritik hervorgerufen. Einige lieben das Buch, weil sie glauben, es sei ein Versuch, die ursprüngliche Wahrheit über Jesus Christus wieder zu erlangen. Andere widersprechen dem sehr heftig.

In der Tat, das Buch verkuppelt *Blasphemie* in der Form eines romantischen, geheimnisvollen Thrillers.

## KATHOLIKEN ERZÜRNT

Römische Katholiken sind erzürnt über die negative Darstellung ihrer Kirche in diesem Buch. Obwohl das Buch ein Roman ist, mischt es einige historische Fakten mit Legende und Fiktion. Offensichtlich würden nicht alle Historiker mit Browns Interpretation der Vergangenheit einverstanden sein. Brown behauptet, dass Konstantin die älteren „wahren“



Evangeliums-Berichte zerstörte und sie mit den Evangelien des Neuen Testaments, die wir heute haben, ersetzte. Brown hat seine eigenen Ideen zu den Eigenarten, die Leonardo da Vinci offensichtlich in seine Gemälde einfügte. Er interpretiert, warum die Templerritter, ein bevorzugter päpstlicher Geheimbund, gefangen genommen und hingerichtet wurden. Viele Historiker betrachten das Buch in Hinblick auf seine Geschichte als oberflächlich recherchiert.

Doch Brown deckt eine dunkle Geschichte auf, die Katholiken besser nicht ans Licht zurückgebracht hätten – und zwar die Vernichtung der Katharer durch die katholische Kirche im 13. Jahrhundert. Von der Kirche als Ketzer gebrandmarkt, wurden sie praktisch von der Landkarte gelöscht. Obwohl sie ein reiches kulturelles Erbe an Kunst, Literatur und Musik schafften, mit Lernzentren in Südfrankreich, Italien, Bulgarien, der Schweiz, Deutschland, Bosnien und Kroatien, ist außer den *Inquisitionsaufzeichnungen* nur wenig von ihrer Geschichte übrig geblieben.

Eine Mehrzahl der Katharer waren Gnostiker, die ketzerische Ansichten von Christus und Maria Magdalena annahmen, ähnlich denen, die Brown in seinem Komplott verwendet. Doch es gab Tausende von anderen Menschen, Nichtgnostiker – wie Juden, Nichtkatholiken und Mitglieder der wahren Kirche Gottes – die Opfer des Völkermordes waren. Die Katharer-Rebellion schaffte die Grundlage für die unermesslich böse, spanische Inquisition. Obwohl Brown die Geschichte für seinen eigenen Zweck interpretiert, ist es nichtsdestoweniger Geschichte.

Katholiken sind auch verärgert, dass sich Brown auf Alexander Hislops Buch *Die zwei Babylons* stützt. Brown behauptet, dass Konstantin, ein erklärter Sonnenverehrer, seine Sonnenanbetung als einen neuen Glauben verpackte und heidnische Symbole auf christliche Konzepte überträgt.

Obwohl Hislops Buch für Jahrzehnte energisch angegriffen worden ist, zeigt es *zu Recht*, dass die katholische Kirche die babylonische Mysterienreligion, die vor langer Zeit von Nimrod und Semiramis gegründet wurde, aufrecht erhält. Sonnensymbole sind ein zentrales Thema in römisch-katholischen Zeremonien. Einige Experten meinen, dass Browns Buch wegen all der vor kurzem aufgedeckten Korruption in der katholischen Priesterschaft so populär ist.

Es ist wichtig zu erkennen, dass Brown nicht nur die katholische Kirche herausgreift. Er versetzt der etablierten Religion in ihrer Gesamtheit einen gewaltigen Schlag. Im Buch behauptet die männliche Hauptperson: „Jeder Glaube in der Welt beruht auf Erfindung.“

### EINE WELT RELIGIÖSER VERWIRRUNG

Browns Buch ist aufschlussreich – obwohl nicht in geistlicher Wahrheit. Es gibt keine geistliche Wahrheit in dem Buch. Das Buch zeigt uns den traurigen Zustand der modernen Religion. Die etablierte Religion hat uns im Stich gelassen. Wenn die moderne Religion uns wirklich befriedigen würde, wäre Browns Buch von niemand angenommen worden. Wir müssen uns mit der Tatsache abfinden, dass die ganze Menschheit in den Fängen religiöser Verwirrung gefangen ist.

Nie zuvor hat es so viel Verwirrung über Jesus Christus gegeben. Browns Buch vermehrt nur diese Probleme. Er sieht Christus nicht als göttlich, sondern als einen gerissenen Nachkomme Davids, der versucht den Thron zurückzugewinnen.

Warum gibt es so viel Verwirrung über Jesus Christus, Gott und die Religion? Herbert W. Armstrong schrieb: „Was ist Religion? Sie ist definiert als Verehrung Gottes oder des

Übernatürlichen, als Gottesdienst im engen Sinn. Sie ist des Menschen Beziehung zu seinem Schöpfer. Manche Religionen haben diese Definition pervertiert. Sie beten nicht mehr den Gott an, der sie geschaffen hat, sondern Götter, die sie geschaffen haben“ (*Geheimnis der Zeitalter*). Die Menschheit hat ihre eigenen Götter und religiösen Systeme erschaffen. Nicht eines kann die geistlichen Bedürfnisse des Menschen erfüllen.

Leider hat das moderne Christentum das gleiche mit Jesus Christus getan. Die vielen Konfessionen haben ihren eigenen Christus erschaffen und lehren über diesen eigenen Christus. Menschen innerhalb jeder Konfession haben ihren eigenen Christus geformt und glauben an ihren eigenen Christus. Ist das nicht der Grund, warum Kirchen leer sind? Ist das nicht der Grund, weshalb so viele zynisch sind der Religion gegenüber? Die absolute und reine Wahrheit über Jesus Christus ist unter einem Haufen von menschlichen Argumenten und satanischer Täuschung begraben worden (Offenbarung 12,9).

Lassen Sie uns einen ehrlichen Blick auf die Wahrheit über Jesus Christus werfen. Was ist unsere Quelle der Wahrheit? Die heilige Bibel ist die einzige zuverlässige Quelle. Brown ist gegen die Bibel. Eine führende Figur in seinem Buch erklärt autoritativ: „Die Bibel ist ein Produkt des Menschen, meine Lieben. Sie ist nicht von Gott. Die Bibel fiel nicht auf magische Weise aus den Wolken. Der Mensch schuf sie als eine historische Aufzeichnung turbulenter Zeiten und sie ist durch unzählige Übersetzungen, Zusätze und Revisionen entstanden. Die Geschichte hat nie eine definitive Version des Buches gehabt.“

Sollen wir nun Brown folgen? Paulus unterrichtete Timotheus: „Denn alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit“ (2. Timotheus 3,16). Die Bibel ist *die* zuverlässige Quelle der Wahrheit.

### WAR JESUS CHRISTUS VERHEIRATET?

Es ist oft gesagt worden, die Wahrheit seltsamer ist als Fiktion.

War Jesus Christus verheiratet? Es ist lange geglaubt worden, dass Jesus alleinstehend war. Doch laut ihrer Bibel entspricht das nicht der Wahrheit. Ob Sie es glauben oder nicht, Jesus war *verheiratet*, aber nicht mit Maria Magdalena. Lassen Sie uns das erklären.

Wie können wir wissen, dass Jesus nicht mit Maria Magdalena verheiratet war? Jesus Christus war Gott dem Vater vollkommen gehorsam (Johannes 8,29). Er hat alle zehn Gebote treulich gehalten. Er hat die zehn Gebote nicht abgeschafft – er hat sie bis aufs Letzte erfüllt (Matthäus 5,17). Er unterwies andere, sie zu halten (Matthäus 19,17-22). Bei seiner Kreuzigung demonstrierte er seine absolute Treue zum 5. Gebot: „Ehre deinen Vater und deine Mutter...“ (2. Mose 20,12). In seinem Evangelium schildert Johannes die letzten Momente von Jesus in gründlichem Detail. Er schrieb: „Es standen aber bei dem Kreuz Jesu seine Mutter und seiner Mutter Schwester, Maria, die Frau des Klopas, und Maria von Magdala. Als nun Jesus seine Mutter sah und bei ihr den Jünger, den er lieb hatte, spricht er zu seiner Mutter: Frau, siehe, das ist dein Sohn! Danach spricht er zu dem Jünger: Siehe, das ist deine Mutter! Und von der Stunde an nahm sie der Jünger zu sich“ (Johannes 19,25-27). Bitte lesen Sie diese Verse in Ihrer Bibel.

Gerade vor dem Sterben stellte Christus sicher, dass seine verwitwete Mutter versorgt war. Im Grunde genommen bestimmte er, dass Johannes jetzt ihr Sohn war und dass er sich um ihre Bedürfnisse kümmern musste. Er sagte zu sei-

ner Mutter, dass sie Johannes als ihren Sohn betrachten und ihm erlauben sollte, für sie zu sorgen. Beachten Sie, dass Vers 27 festhält, dass Johannes die Mutter von Jesus in sein Haus nahm. Dies demonstriert die tiefe Liebe von Jesus Christus zu seiner Mutter und seine absolute Selbstlosigkeit. Obwohl er qualvollen Schmerzen und Qualen erlitt, kam er seiner Verantwortung als ihr erstgeborener Sohn nach.

Beachten Sie, dass Jesu Tante und Maria Magdalena auch anwesend waren (Vers 25). Wenn Maria Magdalena die Frau von Christus gewesen wäre, hätte er nicht auch für ihre Bedürfnisse gesorgt, wie für seine Mutter? Das siebte Gebot gebietet, dass ein Mann seine Frau liebt und für sie sorgt. Jesus Christus wäre sich der Gesetze, die die Ehe regulieren, sehr wohl bewusst gewesen, wie geschrieben steht: „Darum wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und seiner Frau anhängen, und sie werden sein ein Fleisch“ (1. Mose 2,24). Diese Schriftstelle beweist, dass eheliche Verpflichtungen sogar noch mehr verlangen, als familiäre Bindungen. Ein liebevoller Ehemann würde sich zuerst um seine Frau kümmern und dann erst um die Mutter. Sicherlich hätte sich Christus um seine Frau gekümmert – zumal wenn sie sein Kind bekäme. Christus erwähnt Maria nicht einmal namentlich. Wie absurd zu glauben, dass Jesus und Maria verheiratet waren!

#### VERHEIRATET MIT ISRAEL

Die Wahrheit ist, Jesus Christus ist ein absolut treuer Ehemann. Er ist ein mächtiger Versorger. Um diese Tatsache völlig zu verstehen, müssen Sie wissen, wer Christus in der Urgeschichte war. Johannes zeigt uns, dass er von Ewigkeit in vollkommener Harmonie und Einigkeit mit Gott existierte (Johannes 1,1-3). Jesus Christus ist die Person der Gottheit, die als *das Wort* bekannt ist. Unser deutsches *Wort* wird vom griechischen *Logos* übersetzt, was *Sprecher oder offenbarender Gedanke bedeutet*. Jesus Christus war der Sprecher für diese zwei höchsten Gottwesen. Paulus sagt uns, dass Gott der Vater alle Dinge durch Jesus Christus erschuf (Epheser 3,9). Die Welt wusste nichts über Gott den Vater, bis Jesus Christus auf diese Erde kam. Es war Jesus Christus der uns den Vater offenbarte (Johannes 1,18).

Hier ist die sinnesbetäubende Wahrheit: *Jesus Christus war der Gott des Alten Testaments*. In 2. Mose 3,13 offenbarte er sich Moses gegenüber als der „*ICH BIN*“. Jesus Christus offenbarte dies auch den Juden zu seinen Tagen, und sie versuchten ihn dafür zu steinigen (Johannes 8,58-59).

Als Gott des Alten Testaments *heiratete Jesus Christus die Nation Israel*. Der in 1. Mose, Kapitel 19-24 gegründete Bund, war ein Ehebund.

Durch Jesaja sagt Jesus Christus zu Israel: „Denn der HERR, der dich erschaffen hat, ist dein Ehemann. Er heißt: der HERR, der allmächtige Gott. Er ist der heilige Gott Israels, dein Erlöser, und der Gott der ganzen Welt“ (Jesaja 54,5 HFA-Bibel). Jesus Christus nahm die Nation Israel, ein schmutziges Sklavenvolk, und machte sie zu seiner schönen Frau. Doch sie rebellierten ständig gegen ihn: Geistlich gesehen spielten sie die Hure und beteten die heidnischen Götter der sie umgebenden Nationen an. Christus blieb treu – immer. Er flehte sie durch Jeremia an: „Kehret um, ihr abtrünnigen Kinder, spricht der HERR, denn ich habe mich ja mit euch vermählt“ (Jeremia 3,14 Perl Bibel). Die Liebe Jesu Christi zu seiner Frau war unvergänglich.

#### WIRD SEINE KIRCHE HEIRATEN?

Als Jesus Christus als Mensch auf diese Erde kam, trat er unter den Juden auf, die ein Teil Israels waren – seine Frau. Obwohl

seine Frau untreu gewesen war, er war es nicht. Während er auf Erden war, musste Jesus die Gesetze der Ehe befolgen, wie sie in Römer 7,1-3 aufgezeichnet sind. Er hat seit aller Ewigkeit gelebt. Das Volk Israel existierte immer noch. (Sogar die Zehn „verlorenen Stämme“ existierten – aber nicht in den Augen der Welt. Bestellen Sie *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung*, für eine ausführliche Erklärung dieses Themas. Es wird Ihnen auf Anfrage gratis zugesandt). Also hätte Jesus keine andere heiraten können.

Doch aufgrund seines Todes und seiner Wiederauferstehung ist Christus frei, bei seiner Rückkehr die Geist-geborene Kirche Gottes zu heiraten!

Die wahre Kirche Gottes ist die Braut von Christus, seine Verlobte. Diese Tatsache ist einfach verblüffend. Paulus lehrt diese unglaubliche Tatsache in Römer 7,4 und Epheser 5,30-33. Studieren Sie diese Verse. Diese zukünftige Realität wird die ganze Welt begeistern.

Jesus Christus brachte dieser Welt eine gewaltige Botschaft von Gott. Der Prophet Maleachi beschreibt Christus als „den Boten des Bundes“ (Maleachi 3,1). Maleachi verweist auf das Evangelium bzw. die *gute Nachricht* von der zukünftigen Herrschaft des Königreichs bzw. der Familie Gottes. Das Evangelium dreht sich um den Neuen Bund, der ein Ehebund ist. Jeremia sagt: „Siehe, es kommt die Zeit, spricht der HERR, da will ich mit dem Hause Israel und mit dem Hause Juda einen neuen Bund schließen, nicht wie der Bund gewesen ist, den ich mit ihren Vätern schloss, als ich sie bei der Hand nahm, um sie aus Ägyptenland zu führen, ein Bund, den sie nicht gehalten haben, ob ich gleich ihr HERR war, spricht der HERR“ (Jeremia 31,31-32).

Können Menschen Gott heiraten? Ihre Bibel sagt, das es wirklich so ist. Menschen haben das Potential, Christus zu heiraten. Sollten Sie nicht erneut einen Blick in ihre Bibel werfen? In Hinblick auf die kommende Hochzeit von Christus und der Kirche erklärt die Offenbarung klipp und klar: „Lasst uns freuen und fröhlich sein und ihm die Ehre geben; denn die Hochzeit des Lammes ist gekommen, und seine Braut hat sich bereitet“ (Offenbarung 19,7). Christi Hochzeit mit der Kirche wird die Utopie einleiten, die alle Menschen wünschen. Diese Wahrheit sollte jeden Menschen mehr begeistern, als irgendein billiger Roman.

#### MARIA MAGDALENA

Browns Buch konzentriert sich auf die Anbetung von Göttinnen bzw. die Anbetung der göttlichen Weiblichkeit. Er verbindet diese heidnische Mystik mit Maria Magdalena. Brown möchte uns weismachen, dass Christus und Maria Magdalena aktive Teilnehmer in einem heidnischen Sexkult waren. Es ist alles eine wilde, geheimnisvolle und üble Legende. Brown nimmt seinen Beweis von Da Vinci's Gemälde, *das letzte Abendmahl*. Er versichert uns, dass es Maria Magdalena ist, die neben Christus sitzt und nicht Johannes.

Brown spielt auf die gnostischen Legenden an, dass Christus die Kirche durch Maria leiten wollte. Aber die *Chauvinisten* – Petrus und die anderen Apostel – verhinderten, dass dies nach dem Tod Christi geschah. Die Legenden sagen, dass Maria eine berühmte Predigerin wurde, die christliche Gemeinden gründete.

Der riesige Fehler in Browns Buch ist, dass Maria Magdalena wichtiger als Jesus Christus hingestellt wird. Diese Tatsache hat ein großes feministisches Publikum für das Buch gewonnen.

Was wissen wir über Maria Magdalena? Um die Wahrheit zu finden, müssen wir uns an die Bibel wenden.

Wir begegnen Maria Magdalena zum ersten Mal im Lukas Evangelium. Er schrieb: „Und es begab sich danach, dass er durch Städte und Dörfer zog und predigte und verkündigte das Evangelium vom Reich Gottes; und die Zwölf waren mit ihm, dazu einige Frauen, die er gesund gemacht hatte von bösen Geistern und Krankheiten, nämlich Maria, genannt Magdalena, von der sieben böse Geister ausgefahren waren, und Johanna, die Frau des Chuzas, eines Verwalters des Herodes, und Susanna und viele andere, die ihnen dienten mit ihrer Habe“ (Lukas 8,1-3). Keiner der anderen Evangelien-schreiber erwähnte Maria zu diesem Zeitpunkt. Sie erwähnen sie jedoch im Zusammenhang mit der Kreuzigung und Auferstehung von Christus.

Was wir vor allem verstehen müssen, ist, dass Lukas (und die anderen Evangelien-schreiber) uns sehr wenig über Maria Magdalena berichten. Zugegeben, Lukas schrieb sein Evangelium lange nachdem die Ereignisse stattfanden. Er war gut informiert über die Tatsachen. Wäre Maria die Hauptdarstellerin gewesen, was die gnostischen Schreiber uns glauben lassen wollen, hätte er es uns gesagt.

Lesen Sie hier, was er uns sagt. Sie war aus dem kleinen Fischerdorf von Magdala, zwei Meilen nördlich von Tiberias. Ihr Nachname war nicht Magdalena. Da es mehrere Frauen, einschließlich der Mutter Christi, mit demselben Namen gab, wurde ihrem Namen der Name ihrer Stadt hinzugefügt, um sie von den anderen zu unterscheiden. Lukas erzählt uns, dass Christus aus ihr sieben Teufel ausgetrieben hat (Lukas 8,2). Das bedeutet, dass Maria mehr als wahrscheinlich von physischen und geistigen Problemen ernsthaft geplagt war. Von solchen tiefsitzenden Krankheiten geheilt zu werden, würde sie wahrlich sehr dankbar machen. Ganz offensichtlich wurde sie eine begeisterte Anhängerin von Jesus Christus.

### HEILIGE FRAUEN

Denken Sie jedoch daran: Während Maria Magdalena mit Jesus Christus umherreiste, war sie nicht die einzige Frau, die mit ihm reiste. Lukas schreibt, dass sie in Begleitung von „Johanna, der Frau des Chuzas, eines Verwalters des Herodes, und Susanna und *vielen anderen* reiste (Lukas 8,3). Maria reiste mit einer Gruppe von Frauen, die Christus und den zwölf Aposteln dienten (Vers 1). Lukas sagt nicht, wie viele in der Gruppe waren. Aber er fügt hinzu, dass es *viele andere* gab. Maria war nur *eine* in einer Gruppe von Frauen, die für die Bedürfnisse von Christus und der Jünger sorgten, während sie das Evangelium predigten.

Obwohl Feministen diese Wahrheit nicht gefällt, war Maria sehr wahrscheinlich eine Köchin. Doch Lukas ehrt sie und mehrere andere mit Namen für ihre Dienstleistungen. Diese frommen Frauen würden die zehn Gebote getreulich befolgt haben – heilige Frauen (1. Petrus 3,5). Niemals wären Maria oder die anderen Christis sexuelle Partner gewesen.

Diese Behauptung, dass Maria höchstwahrscheinlich eine Köchin war, verunglimpft die Rolle der Frauen in der Urkirche in keiner Weise. In der Tat, Christus veranschaulichte während seiner Predigerzeit, dass Frauen, Seite an Seite mit Männern, die gleiche Möglichkeit hatten, das Königreich zu erlangen. Die Apostel waren völlig überrascht, als Christus sich mit der Frau von Samaria unterhielt (Johannes 4,1-27). Christus hatte eine wunderbare Beziehung zu Martha und Maria, die Schwestern seines Freundes Lazarus. Sogar der Apostel Pau-

lus stützte sich auf die notwendige Hilfe von Frauen, als er das Evangelium an die Heiden predigte (Philipper 4,3).

### BOTSCHAFT AN DIE APOSTEL

Bei der Kreuzigung von Christus wurde Maria von Matthäus, Markus und Johannes in Szene gestellt (Matthäus 27,56; Markus 15,40; Johannes 19,25). Lukas erwähnt sie nicht mit Namen. Beachten Sie, dass sie unter einer Gruppe von Frauen ist – von denen gesagt wird, Christus gedient zu haben. Diese Frauen kümmerten sich um alles Notwendige für das Begräbnis von Christus. Es ist wichtig zu erwähnen, dass diese Frauen Christus gegenüber loyaler waren, weil sie in seiner schwersten Stunde bei ihm blieben, während die Apostel, außer Johannes, flüchteten.

Das Ende der Bibelgeschichte über Maria wird uns von allen vier Evangelien-schreibern gegeben. Weil Jesus Christus am Passatag, kurz vor dem hohen Sabbat, getötet wurde, wurde er in Eile begraben. Dann, nach dem wöchentlichen Sabbat, planten Maria *und eine Gruppe von Frauen*, zum Grab zurückzukehren, um die Bestattung nach altem Brauch abzuschließen und die Lechentücher mit Balsam zu präparieren.

Als sie früh am Sonntag morgen ankamen, war Christus schon von den Toten auferstanden. Die Szene an der Grabstätte war schockierend. Der Leichnam war weg. Um die ganze Geschichte zu verstehen, müssen Sie eine gute Ausgabe der Harmonie der Evangelien studieren. Die Frauen berichteten den Jüngern vom fehlenden Leichnam. Die Jünger glaubten den Frauen nicht. Petrus und Johannes liefen, um das Grab zu inspizieren. Es war leer. Johannes glaubte, dass Christus lebte; in Schrecken versetzt von dem was er gesehen hatte, kehrte Petrus nach Hause zurück. Maria und die Frauen blieben zurück und weinten.

Markus sagt uns, dass Christus zuerst Maria erschien (Markus 16,9). Sie und die Frauen kehrten zurück, um es den Jüngern zu sagen (Lukas 24,10). Noch immer glaubten sie den Worten der Frauen nicht. Später erschien ihnen Christus und tadelte sie für ihre Ungläubigkeit.

Warum ist Christus zuerst Maria erschienen und ließ sie dann die Nachricht von seiner Auferstehung zu den anderen Jüngern bringen? War es, weil sie seine Begleiterin oder Ehefrau war? Niemals! War es wegen ihrer Loyalität gegenüber Gott, der Wahrheit und Jesus Christus? Absolut!

Brown macht in seinem Buch klar, dass die römisch-katholische Kirche Unrichtiges betreffend Maria lehrte, um ihren Ruf zu ruinieren und sie als Christi Frau zu diskreditieren. Die katholische Kirche hat gelehrt, dass Maria eine Prostituierte war. Die Bibel sagt das nicht. Katholische Überlieferungen hatten sie mit der Frau in Verbindung gebracht, die beim Ehebruch erwischt wurde (Johannes 8,1-11). Die Bibel nennt den Namen dieser Frau nicht. Katholische Überlieferungen haben auch behauptet, dass Maria Magdalena die Füße von Christus mit kostbarem Parfüm gewaschen hat (Johannes 12,1-6). Der Kontext dieser Verse würde beweisen, dass die hier erwähnte Maria, Lazarus Schwester Maria wäre (Johannes 11,2).

Vor kurzem hat die katholische Kirche ihre Irrtümer bezüglich Maria Magdalena korrigiert. Heißt das, dass Brown nun richtig ist? Ist die echte Wahrheit über Jesus Christus und Maria Magdalena in einem geheimen Code versteckt worden? Kaum!

Erkennen wir, dass Browns leere, heidnische Theologie uns nie die Wahrheit über Jesus Christus geben kann. Es gibt eine Wahrheit, die alle menschlichen Verlangen völlig zufrieden stellen wird. Nächsten Monat werden wir Ihnen die erstaunliche Wahrheit bringen, warum Jesus Christus auf diese Erde kam. ■

# Du sollst kein falsches Zeugnis geben

Manche glauben heute, dass es sowohl gute als auch schlechte Lügen gibt. Hier ist die Wahrheit über das Lügen. VON DENNIS LEAP

UNSERE GESELLSCHAFT IST nicht wahrheitsliebend. Führer in Regierung, Wirtschaft, Unterricht und Religion lügen wissentlich jeden Tag und zwar sehr oft. Sie sind nicht allein mit dieser Gewohnheit. Die meisten Leute geben zu, dass sie oftmals lügen. Das Abweichen von der Wahrheit ist ein akzeptierter *Lebensstil*. Viele denken, dass es sowohl gute – d.h. *Notlügen* – als auch böse Lügen gibt. Manche würden nicht daran denken, bei Gericht zu lügen, haben aber keinerlei Gewissensbisse, bei einem Stellengesuch falsche Informationen anzugeben. Manche Leute glauben, dass Lügen einfach nötig sind um Dinge am Laufen zu halten – wie z.B. internationale Beziehungen, Geschäfte, Ehen und Freundschaften.

Was ist die Wahrheit bezüglich des Lügens? Gibt es gute und böse Lügen? Sind „Notlügen“ eine Hilfe, oder *verletzen* sie Menschen? Kann die Verfälschung der Wahrheit oder das Verdrehen der Tatsachen Menschen und Nationen beträchtlichen Schaden zufügen? Die reine Wahrheit ist aufschlussreich.

Vor kurzem quälten sich die Amerikaner durch eine bittere Wahl. Eine kleine Mehrheit der Amerikaner, die an der Wahl teilnahmen, stimmten für Herrn Bush. Diese finden das Wahlergebnis positiv. Sie freuen sich. Aber viele Amerikaner sind von dem Ergebnis enttäuscht und denken, dass die zweite Amtszeit des Präsidenten zu einer sicheren Katastrophe führen wird. Nach dem Wahlkampf ist es klar, dass die USA trostlos geteilt sind. Was ist der Grund? Natürlich, die ganze Antwort zu dieser Frage ist komplex. Aber ein Teil der Antwort steht in direktem Zusammenhang mit dem Missbrauch des neunten Gebotes.

Während des Wahlkampfes berichteten angesehene Nachrichtenbüros, dass beide politische Parteien über Kernpunkte in Anzeigen und Werbesendungen im Radio, Fernsehen und Internet, weit von der Wahrheit abschweiften. Außerdem ist es bekannt, dass beide Kandidaten in ihren Reden vor Millionen von Amerikanern die Fakten gegenseitig verfälscht, verdreht und verzerrt haben.

Die *Washington Post* berichtete am 31. Mai 2004: „Dieser Wahlkampf ist hart-

näckig und methodisch und kommt Montag morgens oft auf Touren mit der strategisch zeitlich festgelegten Freigabe von Werbesendungen (über Senator Kerry) ... Manchmal klingen die Beschuldigungen glaubhaft. ... Aber oft verfälschen sie Kerry's Ruf und seine Worte, um den Kandidaten zu untergraben...“ Dasselbe gilt auch für die andere Seite: „Auch Kerry hat seine eigenen irreführenden Aussagen und Übertreibungen von sich gegeben“ (ibid.).

Am Wahltag machten die Mitglieder der Medien, die mit dem Finger auf die Kandidaten zeigten, das Problem noch viel schlimmer, indem sie verfälschte Wahltagsbefragungen ausstrahlten. Medien-Beobachter glauben, dass es tatsächlich einen Versuch gab, die Wahl zu beeinflussen. Seien wir ehrlich. Die amerikanische Öffentlichkeit war den glatten Lügen der höchsten Regierungsmitglieder und der Medien ausgesetzt.

Was sind die Ergebnisse dieser Wahl? Ein Schleier des Misstrauens bedeckt die Nation. Dies ist eine sehr gefährliche Situation. Aber das Problem des Lügens ist viel größer als nur innerhalb von Amerika.

Unsere Welt wird ständig mit Unwahrheiten jeglicher Art überflutet. Selbstbetrug, geistliche Heuchelei und falsche religiöse Weisungen erreichen ein pandemisches Ausmaß. Die biblische Prophezeiung zeigt, dass diese Welt sehr schnell auf die schlimmste Krise aller Zeiten zusteuert. Es ist derart erschreckendes Ereignis, dass Jesus Christus seine Jünger vor der bald kommenden großen Trübsal vor nahezu 2.000 Jahren warnte. Er sagte, dass religiöse Verführung der Hauptgrund für diese Krise am Ende der menschlichen Regierung auf Erden sein würde (Matthäus 24,4-5). Als Einzelpersonen müssen wir uns sicher sein, dass wir die ausschlaggebende Bedeutung des neunten Gebotes völlig verstehen.

## Neuntes Gebot festgelegt

Mit unvorstellbarer Macht sprach Gott vom Berg Sinai: „Du sollst kein falsches Zeugnis geben wider deinen Nächsten“ (2. Mose 20,16). Das ist das fünfte der Gebote, das mit der Aufrechterhaltung liebevoller Beziehungen unter der Menschheit zusammenhängt. Denken Sie daran, die ersten vier Gebote zeigen uns, wie wir Gott lieben

müssen; die letzten sechs erklären, wie man andere Menschen lieben muss. Mit dem neunten Gebot wollte Gott nicht nur die Familienstruktur, die Ehe, das menschliche Leben und den persönlichen Besitz anderer Menschen schützen, sondern auch, was für jeden Menschen fast ebenso wichtig ist, seinen Ruf. Dieses Gebot verbietet jegliches Lügen, einschließlich der Sünde des Verleumdens und Tratschens. Ein Dieb nimmt physische Dinge, die leicht zu ersetzen sind; aber, der durch Lügen, Verleumdung und Tratsch zerstörte Ruf eines Menschen wird oftmals nie wieder hergestellt.

Gott gab dem Menschen das neunte Gebot um zu zeigen, dass alle Männer, Frauen und Kinder ihre Zunge kontrollieren müssen.

Die Zunge ist ein kleines menschliches Organ, aber es übt unglaubliche Macht aus. Der Apostel Jakobus schrieb: „Siehe, auch die Schiffe, obwohl sie so groß sind und von starken Winden getrieben werden, werden sie doch gelenkt mit einem kleinen Ruder, wohin der will, der es führt. So ist auch die Zunge ein kleines Glied...“ (Jakobus 3,4-5). Hier wird die Zunge mit dem *Ruder* eines großen Schiffes verglichen. Obwohl es der kleinste Teil des Schiffes ist, hat es die Kraft, seinen Kurs zu lenken. Viel zu oft ist die entfesselte Macht der menschlichen Zunge zerstörerisch. Jakobus fuhr fort: „Siehe, ein kleines Feuer, welches einen Wald zündet's an! Auch die Zunge ist ein Feuer, eine Welt voll Ungerechtigkeit. So ist die Zunge unter unsern Gliedern: sie befleckt den ganzen Leib und zündet die ganze Welt an und ist selbst von der Hölle entzündet“ (Vers 5-6).

Wenn wir über diese Verse tief nachdenken, erkennen wir, dass unsagbares menschliches Leid und Unheil dadurch verursacht wurde von Menschen, die unbekümmert lügen, verleumdern oder über einen anderen Menschen klatschen. Dadurch erleiden aber alle Beteiligten Schaden. Wer wird jemals einem Lügner, Verleumder oder Schwätzer vertrauen? In den Sprüchen lesen wir: „Falsche Lippen bergen Hass, und wer verleumdet, ist ein Tor“ (Sprüche 10,18). Warum? „Tod und Leben stehen in der Zunge Gewalt; wer sie liebt, wird ihre Frucht essen“ (Sprüche 18,21). Lügen fügt *allen* Beteiligten großen Schaden zu.

Welcher Mensch hat seine Zunge heute völlig unter Kontrolle? Achten Sie auf die Antwort von Jakobus: „Denn jede Art von Tieren und Vögeln und Schlangen und Seetieren wird gezähmt und ist gezähmt vom Menschen, aber die Zunge kann kein Mensch zähmen, das unruhige Übel, voll tödlichen Giftes“ (Jakobus 37-8). Alle Men-

schen sündigen mit der Zunge. Der Punkt ist, wenn Gott uns nicht durch sein Wort und seinen heiligen Geist führt und leitet, dann können wir unsere Zunge einfach nicht richtig kontrollieren. Gott erwartet von uns, dass wir den gerechten geistigen Charakter entwickeln, der uns befähigt, unsere Zunge zum Wohle anderer zu gebrauchen.

### Schaden durch falsches Zeugnis

Die einfache Anwendung dieses Gebotes ist, dass man in einer rechtlichen Angelegenheit kein falsches Zeugnis gibt. Ein Lügen bei Gericht wird als Falschaussage oder Meineid bezeichnet. Schwere Strafen, einschließlich hoher Geldstrafen und Gefängnisstrafen, werden in vielen Ländern für solch ein Vergehen verhängt. Solch eine Strafe ist auch richtig. Warum? Alle Gerechtigkeit beruht auf Wahrheit. Die traurige Wahrheit ist, dass jeden Tag viele Menschen Falschaussagen machen. Manche Spitzenpolitiker, Pädagogen, Geschäftsleute, Männer und Frauen finden nichts dabei, im Zeugenstand zu lügen. Was deren Sünde noch abscheulicher macht ist die Tatsache, dass sie versuchen, den Richter und die Geschworenen zu täuschen, indem sie *schwören, die Wahrheit zu sagen* – sie legen ihre rechte Hand auf die Bibel und rufen den Namen Gottes an. Solch armseliges Verhalten ist an und für sich eine ungeheuerliche Lüge. Es sagt sehr viel über den Mangel an wahrer Moral in unserer Gesellschaft.

Wir können sicherlich verstehen, welch ein Frevel das für den großen Gott ist, dessen Wort die *Wahrheit ist* (Johannes 17,17).

Falschaussagen sind weitverbreitet in allen unseren Gesellschaftsschichten – von ganz oben bis nach unten. Wir sollten nicht vergessen, dass einer der letzten Präsidenten den Senat und Kongressausschuss ganz offen belogen hat. Dennoch wurde er nicht vom Amt enthoben. Überlegen Sie doch, welche Botschaft diese traurige Tatsache an die restliche Welt gesendet hat. Sind wir eine Nation, die Lügen, Irreführung und Heuchelei gutheißt?

Der durch Falschaussagen verursachte Schaden ist enorm. Keiner vertraut einem bekannten Feind. Unser kriminelles Lügen zeigt uns, dass wir nicht einmal unseren gewählten Beamten, Freunden, Ehegatten, Geschäftspartnern und Mitarbeitern vertrauen können. Jeder, der mit unserem Rechtssystem vertraut ist, weiß, dass es nicht so etwas gibt, wie ein einfaches, billiges Gerichtsverfahren. Unzählige Stunden und Millionen von Dollars werden dafür verschwendet, die Wahrhaftigkeit der Zeugen zu prüfen.

Warum? Man kann den Menschen nicht vertrauen, dass sie die Wahrheit sagen.

Denken Sie auch an den persönlichen Schaden der Menschen, der ihnen regelmäßig aufgrund von Falschaussagen zugefügt wird. Bittere Scheidungs- und Sorgerechtsverfahren können Mann, Frau und Kinder fürs Leben zeichnen. Manche erfinden die schlimmsten falschen Anschuldigungen, um Sorgerecht, Geld und Besitztümer zu erlangen. Aufgrund von Lügen sind unschuldige Menschen fälschlicherweise hingerichtet gewesen. Ein hervorstechendes Beispiel hier ist Jesus Christus. Er war infolge falscher Zeugenaussagen hingerichtet worden (Markus 14,56-63).

Wir müssen zugeben, dass das Übertreten von Gottes neuntem Gebot eine Mentalität des Argwohns, der Hoffnungslosigkeit und Sinnlosigkeit in der Gesellschaft bewirkte. Wir bezahlen einen hohen Preis für unser leichtfertiges und stetiges Lügen.

### Hören Sie auf, eine Lüge zu leben

Um dem Lügen ein Ende zu setzen, müssen wir verstehen, warum Menschen lügen. Beobachten Sie kleine Kinder. Warum lügen sie eigentlich? Hauptsächlich lügen sie *um einer Bestrafung zu entgehen oder um besser dazustehen, als andere gleichaltrige*. Mit den Erwachsenen ist es nicht anders. Die Grundursache dieser abscheulichen Sünde ist *Eitelkeit*.

König Salomo erkannte diese einfache Tatsache. Er schrieb: „Es ist alles ganz eitel, sprach der Prediger, es ist alles ganz eitel“ (Prediger 1,2). Die Wurzel jeder Sünde ist Eitelkeit.

Männer und Frauen lügen, weil sie mehr um das eigene Ich besorgt sind, als um irgendetwas anderes. Was das Beste für einen anderen Mensch ist, wird nur selten bedacht. Viele haben Angst, die Wahrheit zu sagen, weil sie davon besessen sind, was andere von ihnen denken könnten. Aber nur wenige Menschen kümmern sich darum, was der allmächtige Gott denkt. Dies trifft vor allem in den Bereichen der höheren Bildung und Religion zu.

Der Apostel Johannes sagte folgendes über die religiösen Führer seiner Zeit: „Denn sie hatten lieber Ehre bei den Menschen als Ehre bei Gott“ (Johannes 12,43).

Die zwei schwersten Dinge für einen Menschen sind, einen Fehler zuzugeben und mit einem Versagen konfrontiert zu sein. Starrköpfig glauben und verbreiten die Menschen Lügen, wenn sie die Wahrheit nicht akzeptieren können. Das beste Beispiel hier ist die Evolutionstheorie. Diejenigen, die von höherer Bildung und Wissenschaft durchdrungen sind, können

die Realität und Autorität eines Schöpfergottes nicht akzeptieren und haben somit eine Lüge erdacht, um eine fantastisch gestaltete Schöpfung ohne einen Schöpfer zu erklären. Die angeblichen Tatsachen der Evolution ergeben keinen Sinn – und werden niemals einen Sinn ergeben – trotzdem wird diese Theorie täglich als Faktum gelehrt. Unsere Welt leidet schwer infolge dieser weit verbreiteten Lügen. Es ist die Grundlage unseres modernen Bildungssystems, deshalb hat es unsere Ansichten über Politikwissenschaften, internationale Beziehungen, Geschäftswesen, Medizin, Psychologie, Soziologie, Ehe, Familie und Kindererziehung nachteilig beeinflusst. Wir müssen zugeben, dass jedes Glaubenssystem, welches auf falschen Voraussetzungen aufgebaut ist, letztendlich zum Scheitern verurteilt ist.

Es gibt auch jene in der höheren Bildung und Wissenschaft, die die Evolutionstheorie als das identifizieren, was sie wirklich ist, aber sie werden sich nicht dagegen äußern, weil sie vor Ihresgleichen nicht als töricht gelten wollen. Sie haben Angst, verspottet zu werden. Wie tragisch! Warum sollte sich eine gebildete Person schämen, einen Glauben in Gott zuzugeben? Ist es nicht viel unvernünftiger, einen *Glauben* in eine sinnlose, risikoreiche, mathematisch unmögliche, alternative Schöpfungstheorie zu bekennen? Wenn man etwas glaubt, nur weil andere es glauben, obwohl dem man weiß, dass es falsch ist, zeigt das nicht widerwärtigste Heuchelei? Ist es nicht an der Zeit, dass wir Eitelkeit mit beherzter Führerschaft ersetzen? Jesus Christus sagte: „Selig seid ihr, wenn euch die Menschen um meinetwillen schmähen und verfolgen und reden allerlei Übles gegen euch, wenn sie damit lügen“ (Matthäus 5,11).

Auf kurze Sicht mag das Lügen als der beste Weg erscheinen, der einzuschlagen ist. Dennoch, echter und bleibender Nutzen kommt nur dann, wenn man die Wahrheit erkennt und auch sagt.

### Der Vater der Lüge

Warum ist es, dass Menschen so leicht eine derart schändlichen Gewohnheit unterliegen?

Es ist intellektuell nicht modern zu glauben, dass Satan der Teufel existiert. Es gibt ihn aber. Unsere lügende Gesellschaft ist ein wichtiger Beweis dieser Tatsache. Satan der Teufel ist der Autor aller Lügen und Täuschungen. Der Apostel Johannes zeichnete Jesu Christi eigene Worte auf, die die Wahrheit über Satan enthüllen. Christus rügt die

religiösen Führer seiner Zeit und sagte: „Ihr habt den Teufel zum Vater, und nach eures Vaters Gelüste wollt ihr tun. Der ist ein Mörder von Anfang an und steht nicht in der Wahrheit; denn die Wahrheit ist nicht in ihm. Wenn er Lügen redet, so spricht er aus dem Eigenen; denn er ist ein Lügner und der Vater der Lüge“ (Johannes 8,44). Hier zeigt Christus, dass es Satan war, der unsere ersten Eltern belogen hat und ihnen sagte, dass sie eine unsterbliche Seele hätten – sie dadurch im Grunde genommen ermordet hat. Gott hatte ihnen gesagt, dass sie, wenn sie gegen ihn rebellieren und den entgegengesetzten Weg zu seiner Herrschaftsordnung einschlagen würden, dann sicher sterben würden (1. Mose 2,16-17). Gezielt sprach Satan Evas Eitelkeit an und sie war ungehorsam gegenüber Gott. Willig folgte Adam seiner Frau. Sie glaubten und folgten einem Lügner. Sie und alle Menschen haben seither gelitten.

Satan ist ein mächtiger Engel, der alles beeinflusst – die ganze Welt – ein Geist des Ungehorsams, einschließlich des Lügens und Verführens (Epheser 2,2). Es ist Satan, der alle Menschen zum Lügen verleitet.

Darüber hinaus verführt er durch die Mitwirkung menschlicher Handlanger die ganze Welt (Offenbarung 12,9). Mit der völligen Kontrolle des Sinnes gewisser Menschen hat er die Wahrheit Gottes erfolgreich unterdrückt (Römer 1,18). Gott verspricht, seinen gerechten Zorn über alle Menschen kommen zu lassen, die die *Wahrheit* unterdrücken. Es gibt heute Männer und Frauen in religiösen Kreisen, die wissentlich genau das tun. Unsere Welt ist voll religiöser Verführung. Genau wie Adam und Eva nehmen Millionen von Menschen falsche Lehren an – Lehren, die nicht in der Bibel zu finden sind – und bezeichnen sich dennoch religiös.

Um ein Christ zu sein, muss man glauben, was Christus sagt und danach streben, so zu leben, wie er gelebt hat. Jesus Christus und die ursprünglichen Apostel, einschließlich Paulus, predigten das Evangelium, bzw. die *gute Nachricht* vom kommenden Königreich Gottes (Markus 1,15; Apostelgeschichte 28,31). Nur wenige Kirchen predigen dieses Evangelium. Jesus Christus und die ursprünglichen 120 Jünger, einschließlich der Apostel, hielten den Sabbat (Samstag) und Gottes Festtage. Welche Kirchen halten diese Tage?

Bezüglich religiöser Verführung warnte Jesus Christus: „Denn es werden falsche Christusse und falsche Propheten aufstehen und große Zeichen und Wunder tun, so dass sie, wenn es möglich wäre,

auch die Auserwählten verführten. Siehe, ich habe es euch vorausgesagt“ (Mattäus 24,24-25). Der Punkt ist, Sie könnten eine religiöse Lüge leben – die gefährlichste Art des Lügens. Sie müssen das, was Ihre Bibel sagt prüfen und dann der Kirche folgen, die diese Doktrinen lehrt. Ein Nichtbefolgen wird Sie und Ihre Familie in ein sicheres geistliches Desaster führen.

### Die Wahrheit leben

Die positive geistige Anwendung des neunten Gebotes erfordert, dass wir in allen unseren Lebensbereichen die Wahrheit leben und sprechen. Gott und Jesus Christus sind die Wahrheit! Als er den Vater beschrieb sagte Jesus Christus: „Dein Wort ist die Wahrheit.“ Er sagte auch folgendes von sich selbst: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich“ (Johannes 14,6). Gottes Ziel für das Menschenleben ist, sich selbst in möglicherweise Milliarden von anderen Göttern zu reproduzieren, die die Wahrheit sind und die Wahrheit sagen. Wir sollen genauso wie Gott werden. Das neunte Gebot verlangt somit, dass wir in erster Linie die Wahrheit der Bibel anerkennen. Kennen und glauben Sie Ihrer Bibel?

Um das zu tun, müssen Sie dorthin kommen, wo Sie erkennen, dass es einen allmächtigen Gott gibt, der das Universum beherrscht. Seine Wege sind die einzig *richtigen* und *wahren* Wege, nach denen zu leben ist. Dann müssen Sie die Wahrheit anerkennen und beherzigen, wenn sie Ihnen offenbart wird. Das heißt, Sie *bekehren* sich zum wahren Gott und zu seinen Wegen. Nach irgendeinem anderen Weg zu leben bedeutet eine Lüge zu leben. Das ist die schlimmste Art der Sklaverei. Jesus Christus versprach: und werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen“ (Johannes 8,32). Es ist äußerst wichtig, dass wir unser ganzes Leben auf die Wahrheit gründen.

In unserem persönlichen Leben müssen wir darauf achten, dass unsere Worte immer wahr sind. Wenn wir die Gewohnheit beibehalten, sowohl andere als auch uns selbst zu belügen, denn werden wir unseren Charakter zerstören und unseren eigenen Sinn verderben und verdrehen. Ein Sinn, frei von allen Lügen, beschert uns eine unfassbare Klarheit des Denkens – eine Denkweise, die ein tieferes Verständnis aller Wahrheit zur Folge hat.

Paulus lehrte: „Darum legt die Lüge ab und redet die Wahrheit, ein jeder mit seinem Nächsten, weil wir untereinander Glieder sind“ (Epheser 4,25). Wenn wir sprechen, soll es immer die Wahrheit sein. Aber,

das heißt nicht, dass wir immer alles preisgeben müssen, was wir wissen. Wenn wir die Wahrheit sprechen, müssen wir das immer mit Weisheit, Taktgefühl und vor allem mit Liebe tun. Gottes Hirten müssen die Wahrheit immer in Liebe darlegen (Vers 15). Manchmal schmerzt die Wahrheit vorübergehend, aber auf lange Sicht ist sie das beste Heilmittel, das wir uns wünschen können.

Alle Menschen sind nur so gut wie ihr Wort. Wenn wir notorische Lügner sind, kann uns niemand vertrauen. Was noch schlimmer ist, geistig kann uns nicht geholfen werden. Wer kann einem Lügner helfen? Das anschaulichste Beispiel dafür ist Satan der Teufel. Selbst Gott kann ihm nicht helfen – sein Sinn ist für immer verdreht.

Satans Charakter ist genau das Gegenteil von Gottes Charakter. Wenn wir so wie Satan leben wollen, dann werden wir ein furchtbares Schicksal erleiden. Johannes schreibt in Offenbarung: „Die Feigen aber und Ungläubigen und Frevler und Mörder und Unzüchtigen und Zauberer und Götzendiener und alle Lügner, deren Teil wird in dem Pfuhl sein, der mit Feuer und Schwefel brennt; das ist der zweite Tod“ (Offenbarung 21,8). Alle Menschen, die den Weg des Lügens annehmen, laufen Gefahr, in den feurigen Pfuhl geworfen zu werden, was die Höchststrafe bedeutet – den ewigen Tod.

Denken Sie daran, in Gottes Sicht gibt es keine guten Lügen. Halbwahrheiten, Verfälschungen und Täuschungen werden überall in der Bibel verurteilt. Wir alle müssen lernen, die Wahrheit zu leben und zu sprechen und werden dadurch das herrliche Königreich Gottes erben. Dies ist die wunderbare und erhebende Botschaft des neunten Gebotes, *du sollst kein falsches Zeugnis geben wider deinen Nächsten*. ■

### ► KOMMENTAR von Seite 21

– so wie Gott *seinen* Kindern hilft. Und die Wirklichkeit ist die: *Du bist ein Kind. Wie du dich bemühst, so wächst du. Du musst noch vieles lernen. Aber ich liebe dich und zwar für immer – selbst wenn du versagst – solange du nicht aufgibst.*

Überlegen Sie: Es ist nur dann, wenn wir unsere eigenen Unzulänglichkeiten erkennen, dass wir die Erfordernis von Gottes Hilfe sehen können und sie suchen, um richtig zu leben – und zwar den Weg, der glücklich macht. Wie Jesus Christus zu uns sagte: „Ohne mich könnt ihr nichts tun“ – ganz klar das GEGENTEIL von Selbstwert. Letzten Endes werden unsere Kinder ganz tief in ihrem Herzen begreifen müssen, dass sie so wie alle Menschen, ohne Gott nichts tun können. ■

# Überbewertete Kinder

Der Trugschluss mit dem Fördern der Selbstachtung unserer Jugend VON JOEL HILLIKER

„**I**CH BIN TOLLER, ALS ICH DACHTE.“ „HEUTE WERDE ICH mich selbst daran erinnern, dass ich einfach toll bin.“ Diese süßlichen „Gedanken für den Tag“, die man in dem Buch *Today I Am Lovable: 365 Positive Activities for Kids*, findet, repräsentieren einen Mythos, der die moderne Kindererziehung und Ausbildung verdirbt. Diese falsche Idee, die unseren Kindern helfen sollte, ist eigentlich schädlich für sie.

Was ist das? Dass *Lob* nicht nur das Beste, sondern tatsächlich die einzige *Motivation* für unsere Kinder ist.

Kinderprogramme, interaktive Spielzeuge und Spiele sind gesättigt mit dieser Idee. Wenn ein Kind etwas richtig macht, sagen sie statt einem einfachen „das ist richtig!“ viel eher „Super – du bist wirklich SCHLAU!“

Speziell amerikanische Schulen betonen *Selbstachtung* als die Haupttugend, getrennt von Leistung oder sogar Anstrengung. Folglich sind Kinder routinemäßig vom Schmerz des Versagens geschützt – und deshalb in einer sonnigen Fantasiewelt gefangen, in der mieses Benehmen und schlechte Leistungen keine negativen Konsequenzen haben.

Der Kern der Wahrheit in diesem Mythos ist, dass Kinder heranwachsen und beste Leistungen in einer positiven Umgebung erbringen – dass eine ständig kritische Atmosphäre vernichtend sein kann. Natürlich wollen wir, dass unsere Kinder selbstbewusst, ausgeglichen und glücklich sind. Aber übermäßiges Loben ist nicht das richtige Mittel, um das zu erreichen.

In einem Buch mit dem Titel *The Feel-Good Curriculum: The Dumbing Down of America's Kids in the Name of Self-Esteem*, fasst Maureen Stout mehrere zerstörerische Mythen ins Auge, die in unserem Bildungssystem Fuß gefasst haben – einschließlich: hohe Erwartungen schädigen die Selbstachtung; Bewertung ist strafend, aufreibend und schädlich für die Selbstachtung; Disziplin ist schlecht für die Selbstachtung; Anstrengung ist wichtiger als Erfolg; es ist die Verantwortlichkeit des Lehrers und nicht des Schülers, dass tatsächlich gelernt wird.

Betrachten wir die Tatsachen: Hohe Selbstachtung wird sehr überbewertet. Wiederholte Studien haben bewiesen, dass aufgeblähter Selbstwert die wissenschaftliche Leistung eines Kindes nicht verbessert, seine zwischenmenschlichen Beziehungen nicht stärkt, ihm nicht hilft, selbstzerstörerisches Benehmen zu vermeiden oder wenn erwachsen, in einen Erfolg umzusetzen. In der Tat, sehr oft behindert es eine Person in all diesen Bereichen.

Ist das verwunderlich? Ein Kind, das mit der Vorstellung erzo-gen wird, es sei ein Phänomen – so wie es ist – hat keine Motivation sich zu verbessern.

Frau Stout liefert starke Argumente dafür, dass diese Ideen, die unsere öffentlichen Schulen vom Kindergarten bis zum College verseuchen, Narzissmus (übersteigerte Eigenliebe) zur Folge haben, sowie eine Absonderung von der Gemeinschaft, die Ablehnung der absoluten Wahrheit und auch Zynismus. Sie zeigt auch einen Zusammenhang mit dem Schlechtmachen der Lehrpläne, einem Nachlassen der Motivation (sowohl unter Lehrern als auch Schülern), einem unverdienten Gefühl der Zuwendung und der Verhöhnung kritischer Denkfähigkeiten.

Wollen wir wirklich, dass unsere Kinder denken: „Ich bin sogar noch toller als ich dachte“? Wie ein Pädagoge es ausdrückte: Wer in der Welt möchte mit jemandem zusammen

sein, der so denkt? Studien haben gezeigt, dass *Selbstachtung* im Grunde genommen zur *Selbsttäuschung* führen kann – eine Überzeugung, dass man populärer, fähiger und beliebter ist, als tatsächlich wahr ist. Solch eine egozentrische Einstellung befremdet lediglich andere Menschen. Zur gleichen Zeit – geradezu paradoxerweise – kann das zuviel gelobte Kind süchtig sein nach Anerkennung von anderen Menschen.

Kinder, denen ein Selbstwertgefühl ohne Beziehung zu persönlicher Leistung vermittelt wird, stehen normalerweise niederschmetternden Schlägen gegenüber, wenn die Wirklichkeit sie schließlich einholt und ihre künstliche, hohe Meinung über sich selbst, herausfordert. Sobald wir erwachsen werden, hört dieses Lob auf; die Prüfungen des Lebens werden härter. Das überbewertete Kind, das lange Zeit von kleinen Fehlschlägen geschützt worden war, findet die plötzlichen, großen Misserfolge erdrückend.

Wenn wir diese Angelegenheit geistig betrachten, können wir in der Tat ihre böse Seite erkennen. Der Urheber der Selbstachtungs-Bewegung ist Satan, dessen Herz erhoben wurde aufgrund seiner Schönheit, der besessen war von seinem eigenen Glanz (Hesekiel 28,17). Dieses Geistwesen, der Mächtige, der in der Luft herrscht (Epheser 2,2), füllt unsere menschliche Natur mit seiner selbstherrlichen Gesinnung. (Unsere Gratisbroschüre *What Is Human Nature?* erklärt diese Wahrheit.) Mit anderen Worten, unsere Kinder erhalten bereits genügend Training in *liebe dich selbst über alles andere* auch ohne irgendwelchen Ansporn von irreführenden Pädagogen und übereifrigen Eltern.

Gott, der unsere eitlen Neigungen bestens kennt, füllte seine Bibel mit Warnungen gegen Schmeichelei und falscher Anerkennung wie diese: „... glatte Lippen richten Verderben an“ – „Wer seinem Nächsten schmeichelt, der spannt ihm ein Netz über den Weg“ (Sprüche 26,28; 29,5). In Psalm 49 erklärt Gott „das ist das Schicksal derer, die auf sich selbst vertrauen“ (Vers 14), und es ist nicht schön.

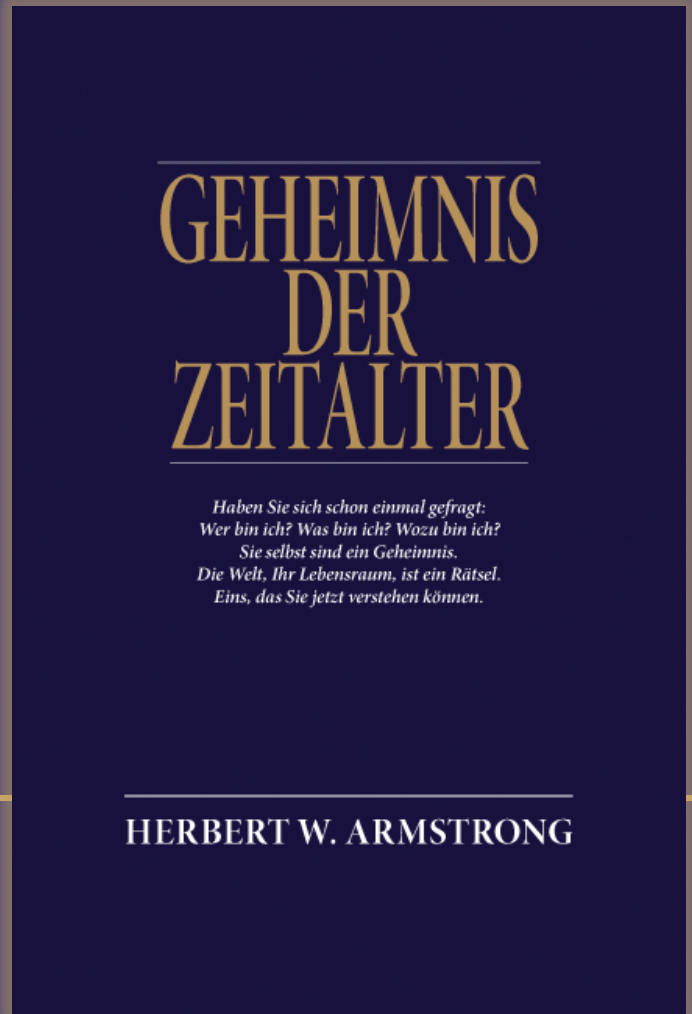
Das soll natürlich nicht heißen, dass es falsch ist, unsere Kinder zu loben. Wir sollten an das denken, was ehrbar und lobenswert ist (z.B. Philipper 4,8). Aber leere und kritiklose Anerkennung bedeutet nichts. Kinder sollten *ehrliche* und *konkrete* Anerkennung bekommen, *wenn es angebracht ist*. Wenn sie ein Kreidebild von Wolken hinkritzeln, dann ist ein „das ist großartig“ weniger sinnvoll – und weniger wahrheitsgemäß – als etwas Ähnliches wie „mir gefällt, wie du die verschiedenen Farben gebrauchst“ oder „toll, du lernst das auf Papier zu zeichnen, was du draußen siehst.“ Solche Bemerkungen eignen sich besser, dem Kind liebevolle Anweisungen zu geben, wie es das nächste Mal *besser gemacht* werden kann. Richtige, aufbauende Kritik wird unsere Kinder nicht erschüttern. Wir möchten doch, dass sie Kritik als Segen für das persönliche Wachstum und als sehr wichtigen Teil des Lebens akzeptieren. *In Güte erhaltene, liebevolle Zurechtweisung ist eines der größten Geschenke des Lebens*. Das ist eine Lektion, die sogar unsere Kinder zu verstehen beginnen.

Besser, als zu versuchen, unseren Kindern Selbstwert einzuflößen, ist es, dass wir ihnen helfen, die *Wirklichkeit zu sehen*

Fortsetzung auf Seite 20 ►

„Herrn Armstrongs letztes Werk, *Geheimnis der Zeitalter*, erschließt all die Geheimnisse des weltweiten Bestsellers, des meist missverstandenen Buches, der Heiligen Bibel.

Wir freuen uns, dass wir Ihnen dieses Buch wieder in deutscher Sprache anbieten können. Bestellen Sie Ihr Exemplar noch heute.



Unser *kostenloses* Buch zum Herunterladen  
**GEHEIMNIS DER ZEITALTER**

**ONLINE: WWW.PCOG.ORG**

(Wählen Sie Deutsch, dann Literatur)

PHILADELPHIA KIRCHE GOTTES  
PO Box 9000  
DAVENTRY  
NORTHANTS, NN11 5TA  
ENGLAND

GERMAN: Trumpet – 3rd Quarter 2006